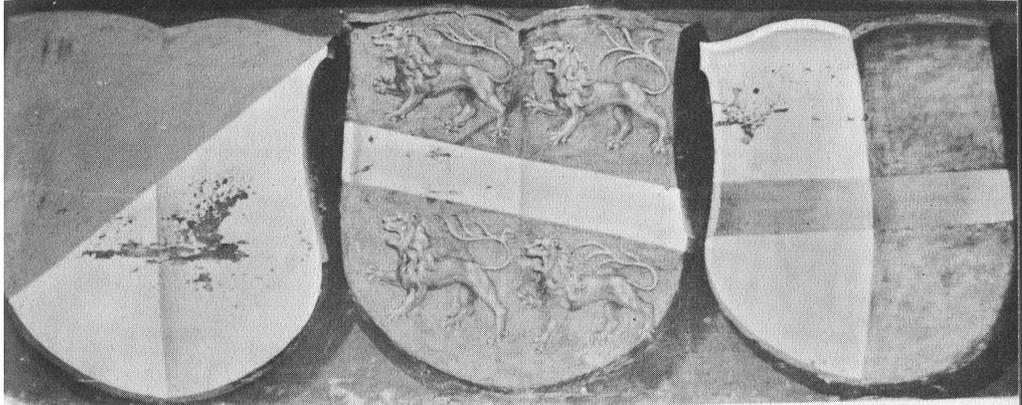


fempnat · grauf vō dillingen · hattenberg ·



DIE TAT

RUNDBRIEF DES FREUNDESKREISES OBERSCHÖNFELD E.V.

Nr.26

September 1989

DIE TAT

RUNDBRIEF NR. 26 DES FREUNDKREISES OBERSCHÖNENFELD E. V.

*Bibliographia
Abbatiae B.M.V. de
Campo Specioso Superiore
Ordinis Cisterciensis*

das ist:

*Verzeichnis der Bücher &
Schriften, welche die Geschichte der
Abtei Oberschönenfeld
behandeln oder Einzel-
darstellungen bringen.*

*Manens In Vestiglls abbatissae
eLisabeth herold hlc thesaurvs
hstorlae CLAstrl Inchoatvs est.*

U.J.O.G.D

P. Albert Kloth o.cist.

Bilder:

1. Umschlagseite:

Alte Wappentafel des Klosters Oberschönenfeld

4. Umschlagseite:

Pater Albert Kloth OCist (re) mit dem Augsburger Diözesanbischof Dr. Josef Stimpfle beim

1. Klosterfest des Freundeskreises 1978

Vorwort

Im Jahre 1636, vor 350 Jahren, begann die Äbtissin Elisabeth Herold (1633 – 1657) mit den Vorarbeiten ihrer Chronik. Sie erkundigte sich bei ihren alten Mitschwestern, sichtete vor allem das Archiv der Cistercienser-Abtei Kaisheim bei Donauwörth, da die Bestände des eigenen Archivs verloren gegangen waren. Gewissenhaft ordnete sie alle Dokumente. Eine solche Zusammenstellung war durch die schwierigen Kriegsverhältnisse mit Plünderung des Klosters und Flucht des Konvents sehr notwendig geworden. Die so erstellte Chronik bildet die Grundlage für die Geschichte der Abtei Oberschönenfeld. P. Dr. Theobald Schiller OCist versichert in seinem 1911 erschienenen Buch "Oberschönenfeld" auf Seite 61:

"In den vielen Gefahren, die sie in den Jahren der Leitung der Abtei bedrängten, fand Elisabeth Herold Ermutigung und Stärkung im Studium der Geschichte ihres Klosters."

Mehr noch, sie erfuhr auch, daß diese "Schriftstücke Echo und Spur des Herrn Jesu sind, der durch die Welt geht. Dann aber bedeutet die Pflege (und Sammlung) dieser Papiere Christus Ehre zu erweisen, Sinn haben auch für die Kirche (ebenfalls die Ortskirche). Es heißt, uns selbst und jedem, der kommt, die Geschichte dieses Vorübergangs des Herrn in der Welt zu zeigen." (Aus der Ansprache Papst Johannes Pauls II. bei der Einweihung des neuen Vatikanischen Archivs am 9.1.1981).

Vorgenannte Motive haben diese Bibliographie angeregt. Daher steht auf der Titelseite das Chronogramm: Manens In Vestiglls abbatlssae eLlizabeth heroLD thesaVrVs hlstorlae CLaVstri InChoatVs est. "Bleibend in den Fußspuren der Äbtissin Elisabeth Herold wurde diese Schatzsammlung der Klostergeschichte begonnen. 1986."

Mitbestimmend war auch die in der Cistercienser- Chronik NF 102/103/104, Jahrg. 77/1970, S.124 ff. von Hermann Josef Roth (P. Antonius) zusammengestellte Bibliographie der Cistercienser- Abtei Marienstatt. Die Art der Aufstellung wurde richtungsweisend auch für die vorliegende Arbeit über die Abtei Oberschönenfeld.

Ähnlich wie für Marienstatt ist der Stoff unter bestimmten Gesichtspunkten geordnet. Da nun sehr viele Publikationen sich inhaltlich überschneiden, muß bei der Benutzung die ganze Bibliographie berücksichtigt werden.

Aufgenommen wurden alle erreichbaren Quellenwerke, Bücher, Aufsätze, Karten und ähnliche gedruckte Veröffentlichungen, die sich direkt oder indirekt auf Oberschönenfeld (8901 Gessertshausen) beziehen. Hinzugefügt wurden noch eine Nominierung von Archiven, in denen sich Quellen-

material für die Abtei befindet. Der Faszikel "Oberschönenfeld" im Bistumsarchiv der Diözese Augsburg ist im letzten Krieg leider verbrannt. Die Aufnahme der Titel wurde großzügig gehandhabt, auch wenn es sich nur um kurze Hinweise auf Oberschönenfeld handelt. Zeitungsartikel sind insofern aufgeführt, als darin einigermaßen wertvolle Berichte gegeben werden. Wenn am Schluß der Arbeit die stattliche Zahl von über 650 Titeln steht, so kann von Vollständigkeit im strengen Sinn doch nicht gesprochen werden. Eine Bibliographie kann niemals vollständig sein. Als "terminus ad quem", d.h. als Ende dieser "vorläufigen" Sammlung wurde das Erscheinen dieser Ausgabe angenommen.

Was die Zitation angeht, so war Vorbild die jährlich in der Zeitschrift des Historischen Vereins für Schwaben, Augsburg, erscheinende Serie "Neues Schrifttum zur Landeskunde Bayerisch-Schwaben". Dieses Schrifttum wird von dem Direktor der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg, Herrn Dr. Helmut Gier zusammengestellt.

Die Aufstellung der einzelnen Titel erfolgt nach Möglichkeit chronologisch. Bisweilen konnte kein Erscheinungsjahr festgestellt werden. Die Anordnung der Titel erfolgte dann zu einem vermuteten Zeitpunkt der Erscheinung der Schrift. Wo es zugänglich war, wurde die Seitenzahl(en) angegeben. Neuere Werke lassen Oberschönenfeld leicht im Orts- bzw. Namensregister finden.

Weitere Hilfen zur Benutzung geben das Autoren- und Ortsregister. Die Erwähnung des Standortes der einzelnen Publikationen hätte die Arbeit zu umfangreich werden lassen. So mußte darauf verzichtet werden. Viele Titel sind in der Bibliothek bzw. im Archiv der Abtei Oberschönenfeld selbst enthalten; vieles konnte in der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg selbst eingesehen werden. Es ziemt sich, der genannten Bibliothek, namentlich Herrn Dr. Josef Bellot +1986, und dessen Nachfolger, Herrn Dr. Helmut Gier sowie seinen Mitarbeitern vielen Dank zu sagen für die stete Bereitschaft, Bücher zur Einsicht vorzulegen. Dank gebührt Herrn Museumsdirektor Dr. Hans Frei, Volkskundemuseum Oberschönenfeld und Frau Dr. Hilda Thummerer vom Archiv des Bistums Augsburg für viele gute Hinweise. Danken möchte der Herausgeber auch den vielen anderen Helfern und Ratgebern, allen, die am Fortgang der Arbeit ihr Interesse zeigten. Ihre Namen aufzuzählen ist fast nicht möglich. Für sie alle mag stellvertretend der Name des Vorsitzenden des Freundeskreises Oberschönenfeld e.V. stehen, Herrn Rudolf Oberlander, Gessertshausen. Ihm sei besonders gedankt, daß er die Arbeit für den Druck selbst abgeschlossen hat und diese im Rundbrief des Freundeskreises "Die Tat" als Nr. 26 erscheinen läßt.

Es ist beabsichtigt, den Bibliotheken in der Stadt Augsburg, den Klosterbibliotheken in Bayern und den deutschsprachigen Klöstern des Cistercienserordens ein Exemplar dieser Bibliographie zu überreichen. Dabei ist die leise Hoffnung verbunden, daß befreundete Bibliotheken ihre Bestände über "Oberschönenfeld" nachschauen und ihre Funde als Ergänzung an den Herausgeber senden werden. Diese Titel werden dankbar angenommen.

Zur Abkürzung auf der Titelseite "U.i.o.g.D." sei bemerkt, daß es sich um einen Kernspruch aus der Regel des Hl. Benedikt handelt. Er schreibt im 57. Kapitel von den Handwerkern im Kloster, sie mögen so werken, ut in omnibus glorificetur Deus, auf daß in allem Gott verherrlicht werde.

P. Albert Kloth o. cist.

Abkürzungsverzeichnis

Aufl. = Auflage
 Augsb. = Augsburg
 Bd. = Band
 Bearb. = Bearbeiter (t)
 Bay. = Bayern, bayerisch
 Ges. = Gesellschaft
 H. = Heft
 hist. = historisch
 Hrsg. = Herausgeber
 Jahrb. = Jahrbuch
 Jg. = Jahrgang
 Jh. = Jahrhundert
 Mskr. = Manuskript
 Nr. = Nummer
 Obs. = Oberschönenfeld
 o.J. = ohne Jahr
 S = Seite
 u = und
 vgl. = vergleiche
 Schwab. = Schwaben, schwäbisch

Siglen

Anal. = Analecta Sacri Ordinis Cisterciensis Jg. 1 ff. Rom 1945 ff.
 AZ = Augsburger Allgemeine Zeitung, Augsburg
 L Th K = Lexikon für Theologie und Kirche, 2. Aufl. hrsg. von J. Höfer und K. Rahner, Bd. 1 – 12 Freiburg 1957 – 1968
 Cist. Chr. = Cistercienser-Chronik 1 ff Bregenz 1889 ff.
 Stud. & Mitt. = Studien und Mitteilungen des Benediktinerordens und seiner Zweige. 1 – Salzburg 1880 ff.
 "Die Tat" = Rundbrief des Freundeskreises Abtei Oberschönenfeld e.V. Gessertshausen 1977 ff.

Inhaltsverzeichnis

Einführung	Seite 244
Allgemeines	Nr. I
Bibliographie	Nr. I a Seite 249
Topographie	Nr. I b Seite 250
Karten	Nr. I c Seite 252
Quellen	Nr. II
Gedruckte Quellen	Nr. II a Seite 254
Ungedruckte Quellen	Nr. II b Seite 255
Geschichte	Nr. III
Geschichte des Cist. Ord.	Nr. III a Seite 257
Geschichte Oberschönenf.	Nr. III b Seite 259
Geschichte Einzeldarst.	Nr. III c Seite 262
Kunstgeschichte	Nr. IV
Gesamtdarstellungen	Nr. IV a Seite 272
Architektur	Nr. IV b Seite 274
Bildnerei	Nr. IV c Seite 275
Malerei	Nr. IV d Seite 276
Heraldik, Stickerei	Nr. IV e Seite 278
Personen	Nr. V
Äbtissinnen	Nr. V a Seite 279
Schwestern	Nr. V b Seite 282
Freunde	Nr. V c Seite 283
Holbein-Mozart	Nr. V d Seite 283

Religion und Kult	Nr.VI
Gottesdienst	Nr.VI a Seite 284
Kirchenmusik	Nr.VI b Seite 285
Ordensleben	Nr.VI c Seite 286
Statistik	Nr.VII
Dokumentation	Nr.VII a Seite 288
Personalschematismen	Nr.VII b Seite 292
Zeitschriften	Nr.VII c Seite 292
Seelsorge	Nr.VIII
Patronate–Mission	Nr.VIIIa Seite 293
Violau	Nr.VIIIb Seite 295
Wallfahrten	Nr.VIIIc Seite 296
Andere Klöster	Nr.IX
Gesamtorden–Kongregation	Nr.IX a Seite 297
Kaisheim	Nr.IX b Seite 298
Sonstige Klöster	Nr.IX c Seite 299
Besitzungen–Liegenschaften	Nr.X Seite 303
Sagen–Legenden–Erzählungen	Nr.XI Seite 309
Bildbände	Nr.XII Seite 310
Kultur	Nr.XIII
Bibliothek–Archiv	Nr.XIIIa Seite 311
Volkskundemuseum	Nr.XIIIb Seite 312
Nachworte– Dank	Seite 314
Autorenregister	Seite 315
Ortsregister	Seite 324

I. Allgemeines

a) Bibliographie

1. Bayer. Bibliographie

München ab 1927. Jg. 1932, 1934, 1936, 1952, 1953

2. L.H.Cottineau, Répertoire Topo – Bibliographique des Abbayes et Prieurés.

Macon 1939 S. 2117

3. Neues Schrifttum zur Bayer.– Schwäbischen Landesgeschichte.

Hrsg. Paul Geißler. In: Schwäb.Bl.1950. 4, 5, 13, 17, 18

4. Gerhard Nebinger, Bibliographie des Regierungsbezirks Schwaben.

In: Heimatgeschichte Ratgeber, H 6, München 1952

5. Karl Puchner, Die Urkunden und ihre Bedeutung für die Heimatforschung. Am Beispiel des Klosters Oberschönenfeld.

In: Schwäb. Bl. 3, 1952 H.3

6. Hermann Josef Roth, Bibliographie Marienstatt.

In: Cist.Chr.N.F. 102, 103, 104. Jg. 77/1970 S. 124 ff.

7. Eugène Manning, Bibliographie générale de l'ordre Cistercien. Abbes.

Rochefort 1979 <=La Documentation cistercienne 21, fasc. 5, 3), S. 149–150

8. Neues Schrifttum zur Landeskunde Bayer. Schwabens.

63.Folg. ff. In: Zeitschrift des Histor. Vereins für Schw. Bd. 78/1984; Bd. 79/1985; Bd. 80/1986.

9. Bavaro – Suevica Historica

Veröffentlichungen der Schwäb. Forschungsgemeinschaft. Gesamtverzeichnis. Augsburg. 1986.

10.Hans Wichmann, Bibliographie der Kunst in Bayern.

Bd. II S. 426. Wiesbaden 1964

b) Topographie

11. Geographisches Statistisches – Topographisches Lexikon von Schwaben

Bd. 1 u.2. Ulm 1791, 1792

12. Topographisches, Statistisches Handbuch des Königreichs Bayern nebst alphabetischem Ortslexikon.

München 1867 S. 1263

13. Wilhelm Götz, Geographisch– Historisches Handbuch von Bayern.

Bd. 1 u.2. München 1895, 1898

14. A. Stauber, Neue Führer durch Augsburg.

Augsb. 1901 S. 55

15. Josef Rühfel, Geschichte des Dorfes Strassberg.

Augsb. 1910 S. 140

16. Friedrich Lauermann, Schauinsland. Ein Augsb. Wander- und Heimatbüchlein.

Augsb. 1925 S. 75, 82

17. Alexander Heilmeyer, Bayerische Reisebücher Bd.4 Augsburg u.bay.Schwab.

München 1927 S. 516

18. A. Ruchti, Eine Wanderung durch die Stauden.

In: Der schwäb. Postbote. Unterhaltungsblatt zur Neuen Augsb. Zeitung. 1928. Nr. 3,5,7

19. Ludwig Wegele, Augsburg und seine Umgebung.

In: Schwäb. Naturkunde 1933/34, H. 1 S. 29

20. Grieben, Reiseführer Bd.181. Allgäu und das Schwäbische Vorland.

München 1962

21. Otto Baur, Wer recht in Freuden wandern will.

Augsb. 1964 Aufl.2 S. 43

22. Klaus Fehn, Siedlungsgeschichte. Grundlagen der Herrschafts- und Gesellschaftsentwicklung in Mittelschwaben.

Augsb. 1966

23. Lorenz Scheuenpflug, Talasymetrie

In Schwäb. Blätter 18/2, 3. 1967

24. Ernst Rahn, Gemeinsames Wandern rund um Augsburg

Augsb. Bd. 2 S. 52

25. Polyglott Reiseführer Allgäu – Bayerisch Schwaben

München, Polyglott, 4/1972

26. Johann Lambert Kollöffel, Schwäb. Städte und Dörfer um 1750. Geographische und topographische Beschreibung der Markgrafschaft Burgau 1749 – 1753.

Weißhorn 1974. Beiträge zur Landeskunde von Schwaben Bd. 2

27. Hans Frei und Günter Krahe, Archäologische Wanderungen um Augsburg.

Stuttgart, Theis 1977 S. 63. Reihe: Führer zu archäologischen Denkmälern in Schwab. Nr.1

28. Joachim Jahn, Historischer Atlas von Bayern. Bd. Augsb.Land, Teil Schwaben

Heft 11, München 1984.

29. Bernd J. Weigand und Harry Weigand, Unterwegs in Bayern, Schwaben und Allgäu.

Regensburg 1986

30. Max Schefold, Alte Ansichten aus Bayerisch Schwaben.

Weißhorn 1987 S. 516

31. Josef Stechele, Naturpark Augsburg Westliche Wälder. Wanderparadies.

Augsb. 1988

32. Kornelius Riedmiller, Reiseführer Allgäu Bayerisch Schwaben.

München 1989 Aufl. 15, S.47

c) Karten

33. Ambrosius Amman, Charte von Schwaben mit allen Städten, Markt- und Pfarrdörfern
1803

34. Ambrosius Amman, Charte von Schwaben. Trigonometrisch aufgenommen und gezeichnet von A. Amman, Fürstbischöfl. Augsb. Hofkammerrath.
Tübingen, zwischen 1800 und 1811

35. Christoph Fembo, Charte vom Ober- Donau- Kreis.
Nürnberg 1829

36. Peter Frhr.v.Khistler, Geographische Karte von Schwaben und Neuburg nach der neuen Reichs-Eintheilung.
München 1838

37. Peter Frhr.v.Khistler, Geographische Karte von Schwaben und Neuburg in dem Königreich Bayern.
München 1843.

38. J.Heyberger, Topographisch-Statistische Staats- und Kirchen-Karte des Königreiches Bayern, zugleich Post und Terrain Übersichtskarte von Süd-West-Deutschland.
München 1858. Maßstab 1:400 000.

39. J.Heyberger, Neueste Post-Eisenbahn-Gebirgs- und Reisekarte von Schwaben und Neuburg.
Regensburg 1860.

40. J.L.Algermissen, Diözesan-Karte des Königreiches Bayern von 1879.
Köln 1888. Maßstab 1:400 000.

41. Alfred Schröder, Die Herrschaftsgebiete im heutigen Regierungsbezirk Schwaben und Neuburg nach dem Stand um Mitte 1801.
Hrsg.Histor. Verein für Schwab. u.Neuburg, 1906

42. Hans Ravenstein, Volksausgabe von Spezialkarten. Regierungsbezirk Schwaben
Frankfurt 1910. Maßstab 1:300 000

43. L.Fink, Bezirksamt Augsburg.
1931. Maßstab 1:25 000

44. NZ Karte von Schwaben und Neuburg.
Augsb. Maßstab 1: 200 000

45. Regierungsbez. Schwaben
Hrsg.Bayer. Landesvermessungsamt München 1949 Maßstab 1: 250 000

46. Bayer. Geschichtsatlas.
Hrsg. Max Spindler, München 1969

47. Maurus Cocheril, Dictionnaire des monastères cisterciens. To. I.
Rochefort 1976

48. Unser Landkreis. Freizeitkarte.
Stuttgart 1976, 1984. Maßstab 1:75 000

49. Augsburg- Westliche Wälder. Wanderkarte
Hrsg. Bay. Landesvermessungsamt München, 1979, Südblatt. Maßstab 1:50 000

50. Deutsche Generalkarte Nr. 22
Stuttgart 1979/80. Maßstab 1: 200 000

51. Topographische Karte: Naturpark Westliche Wälder.
Aufl.2. Hrsg. Verein Naturpark West. Wälder Augsb.. Maßstab 1: 50 000

52. Gabriel Bodenehr, Augspurg mit der Gegend 2 Stunden (fecit et excudit cum gratia et privilegio Sac. Caes. Majestatis 1720)
In: Bayer. Waldlandschaften im Wandel der Zeit, 1982. Hrsg. Bayer. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

53. Karte der Umgebung von Augsburg.
In: Jahrb.Heimatverein 1983/4 S. 180 (erschieden zwischen 1853 - 1864 in Joh. Walchs Kunsthandlung).

54. Historischer Atlas von Bayerisch Schwaben.
Augsb. 1983 Aufl. 2 Bd. VI

**55. Naturpark Augsburg Westliche Wälder, Aufl.2. Wander- und
Freizeitführer.**
Hrsg.Naturpark Augsburg Westl. Wälder e.V. 1986

II. Q u e l l e n

a) Gedruckte Quellen

1. Codex Diplomaticus. Regesten u. Urkunden N.33

In Histor. Verein für Schwaben und Neuburg, Jahresbericht 1837

2. Württembergisches Urkundenbuch

Hrsg. Königl. Staatsarchiv in Stuttgart. Bd. I – XI, 1849 – 1913 Stuttgart.
Bd.VII 2184, 2185, 2186; Bd. VIII 3307, 3308, 3309, 3310

3. August Potthast, Regesta Pontificum Romanorum.

Bd. 2 Nr. 13005, Berlin 1875

**4. Die Urkunden des Histor. Vereins für Schwaben und Neuburg. I.
Abt.1876, II.Abt.1878.**

In: Zeitschrift des Histor.Vereins für Schwab u.Neuburg, Augsb. 1878

5. Christian Meyer, Urkundenbuch der Stadt Augsburg.

Augsb. 1874/78

**6. Franz Xaver Glasschröder, Urkunden zur Geschichte des Augsb.
Bischofs Markwart I. von Randeck.**

In: Zeitschr.des Histor. Vereins für Schwab. u. Neuburg, Jg. 20/1893

**7. Heribert Sturm, Staatsarchiv Neuburg a.d.Donau. Heft 1 der Bayer.
Archivinventare.**

Hrsg.von Dr.Ludwig Friedrich Barthel und Dr. Karl Puchner. Augsburg 1952

8. Karl Puchner, Die Urkunden des Klosters Oberschönenfeld.

Schwäb. Forschungsgemeinschaft bei der Kommission für Bayer. Landes-
geschichte. Reihe 2 Urkunden und Regesten. Bd. 2 . Augsb. 1953

9. Walther E. Vock, Die Urkunden des Hochstiftes Augsb. 769 – 1420.
Augsb. 1959

**10.Hermann Hoffmann, Die Urkunden des Reichsstiftes Kaisheim 1135
– 1287.**

Schwäb. Forschungsgemeinschaft bei der Kommission für Bay. Landes-
geschichte Reihe 2. Urkunden und Regesten B.11. Augsb. 1972

b) ungedruckte Quellen

11. Klosterarchiv Oberschönenfeld ca.25 Urkunden 13.– 18. Jahrh.

12. Chronik der Äbtissin Elisabeth Herold.

Vollendet 1644 ? Obs.

13. Nekrolog Oberschönenfeld 1 bis 1639

14. Nekrolog Oberschönenfeld 2 bis 1854

15. Nekrolog Oberschönenfeld 3 bis 1930

16. Nekrolog Oberschönenfeld 4 bis 1968

17. Luitgardis Baumgartner, Tagebuch von 1637 – 1802

(fortgeführt) Obs.

18. Elisabeth Herold, Urkundenbuch Oberschönenfeld.

1639 ?

19. Marienstatt, Korrespondenzen 20. Jahrh.

Klosterarchiv

20. Mehrerau, Korrespondenzen 20. Jahrh.

Klosterarchiv

21. Stams, Stiftsarchiv

22. Wilhering, Stiftsarchiv

minatissimâ Sueviæ Metropoli horis disjunctus, fundatus est Anno 1211. à Comitibus de Kemnat & Dillingen. Huic Monasterio incorporata est celeberrima inferioris Sueviæ inter Augustam & Dilingam peregrinatio ad Divam Virginem in Augiâ Violarum, vulgò *Beielau*/ frequenti accolarum concurſu, & prodigijs crebris celebratam.

Sber Schönenfeld / (Lateinisch) Campus Speciosus Superior genandt/) in dem Bisthumb Augsburg / und Marggraffschafft Burgau gelegen / ist gestiftet worden von denen Graffen von Kemnat und Dillingen / in dem Jahr 1211. Ditem Kloster ist einverleibt die bekandte Walfahrt in Unter Schwaben zu Unser Lieben Frauen in Beielau/ welche wegen grossen Zulauff des Volcks / und der häufig geschehenden Wunder/ Wercken sehr berühmet ist.

NOMINA PROFESSARUM.

Chorales.

D D. MARIA HILDEGARDIS Abbatiſſa, *Augustana*,
Electa An : 1685. 5. Maji. Jubilæa.

- D. Maria Anna Justina Angerin, *Kauffbûrana*, Prioriſſa.
- D. M. Benediſta Bollmüllerin, *Agerwvvangeniſis*.
- D. M. Idda Schvvarzin, *Augustana*.
- D. M. Theresia Aichelin, *Augustana*.
- D. M. Hedvvigis Forſterin, *Oberhuſana*.
- D. M. Antonia Werſcherin, *Donauverdana*.
- D. M. Genoveſa à Sikenhauſen, *Ingolſtadieniſis*.
- D. M. Mechtildis Strellin, *Augustana*.
- D. M. Sapientia Sturmin, *Augustana*.
- D. M. Ludgardis Weillin, *Boio-Pruggeniſis*.
- D. M. Johanna Mayrin, *Dilingana*.
- D. M. Victoria Fargetin, *Augustana*.
- D. M. Constantia Doppiklerin, *Monaceniſis*.
- D. M. Hildegundis Proſtin, *Augustana*.
- D. M. Candida Scheizachin, *Neo-Oetingeniſis*.
- D. M. Hildegardis Traberin, *Lavingana*.
- D. M. Scholaltica Textorin, *Mindelheimeniſis*.

D. M.

Seite 31 aus "Chrono-Topographica Congregat.Cisterc. S. Bernardi. Per Superiorem Germaniam", 1720

23. **Zwettl, Stiftsarchiv.** Leopold Janauschek: Vorarbeiten für Band 2 der Origines Cisterciens. 1880 ?

24. **München H St A. Archivalien KIL (Klosterliteralien) Druckausgabe Dr. Karl Puchner.**

KIL O Nr.1- 11 u.a., Nr.4 Entsendung von Nr.7, 10 Archivverzeichnisse 1606, 1730 KIL Zisterzienser Nr. 1 a Abrechnungen 1295- 1354

25. **Neuburg, Staatsarchiv. Akten Generalia 1356/1852**

Specialia (nach Orten) 1598 - 1804

Literatur: Amtsprotokolle, Wirtschaftsbücher 17./18. Jahrh. Bausachen.

26. **Augsburg, Stadtarchiv**

27. **Dillingen, Studienbibliothek.**

Nachlaß Steichele - Schröder (Kasten 99)

28. **Pfarrarchiv von Anhausen b. Diedorf**

Im Bistumsarchiv Augsburg

29. **Freiherr von Freyberg'sches Hausarchiv**

in Burgau/ Haldenwang

Die Unterlagen im Archiv des Bistums Augsburg sind im Krieg verbrannt.

III. Geschichte

a) Geschichte des Cistercienser-Ordens

1. **Max Spindler, Handbuch der bay.Geschichte**

Hrsg.M.Spindler. München 1907- 1975. Bd. III 2 S. 876, 880, 882, 885, 886, 958, 960, 972, 1123. Bd. IV 2 S.923.

2. **Albert Hauck, Kirchengeschichte Deutschlands.**

Leipzig 1913, Aufl. 4. Teil 4 S. 983

3. **Pirmin Lindner, Monasticon Episcopatus Augustani antiqui. Verzeichnisse der Äbte, Pröpste und Äbtissinnen der Klöster der alten Diözese Augsburg**

Bregenz/Kempten 1913

4. Hans Eberlein, Ortsnamen im Landkreis Augsburg

In: Heimatblätter, Mitteilungen des Heimatvereins für den Landkreis Augsb.
1949 S.48, 66; 1950 S. 42

5. Romuald Bauerreiss, Kichengeschichte Bayerns.

St. Ottilien 1949 ff. Bd. 4 u. 6

6. Ludwig Lekal, Geschichte und Wirken der Weissen Mönche. Der Orden der Cistercienser.

Deutsche Ausgabe hrsg.von Ambrosius Schneider. Köln 1958.

7. Maren Kuhn- Rehfus, Zisterzienserinnen in Deutschland.

In: Die Zisterzienser, Ordensleben zwischen Ideal und Wirklichkeit. Köln
1980. Schriften des Rhein. Museumsamtes Nr. 10

8. Pia Schindele, Die Zisterzienser im 19. und 20. Jahrhundert.

In: Und sie folgten der Regel St.Benedikts. Die Cistercienser und das benediktinische Mönchtum.Hrsg. Ambrosius Schneider und Adam Wienand. Köln 1981.

9. D. Stutzer, Klöster als Arbeitgeber um 1800.

In: Schriftenreihe der Histor. Kommission bei der Bayer. Akademie der Wissenschaften. Göttingen 1984

10. Gertrud Schaller, Die Zisterzienserinnen heute.

In: Rottenburger Jahrbuch der Kirchengeschichte Bd.4. Sigmaringen 1985
S. 333 f.

11. Ambrosius Schneider, Die Cistercienser. Geschichte, Geist, Kunst.

Köln 1986 Aufl.3 verb.

12. Les Moniales Cisterciennes

Abtei d`Aiguebelle/Frankreich 1986

13. Helmut Lausser, Die Markgrafschaft Burgau.

In: Jahrb.d.Histor. Vereins Dillingen 88 (1986) S.15 – 40

b) Geschichte Oberschönenfelds

14. Augustin Sartorius, Veteutschtes Cistercium bis tertium.

Prag 1708 S. 834 – 837

15. P.W.Hausleutner, Geschichte des Frauenklosters Ober Schoenenfeld

in: Schwäb. Archiv, Stuttgart 1793 II. S.228 – 235

16. C.Egger, Zur Geschichte des Klosters der Zisterzienserinnen zu Oberschönenfeld.

1836

17. Theodor Wiedemann, Urkundliche Geschichte des Frauenklosters Oberschönenfeld. Beiträge zur Geschichte des Bistums Augsb.

In: Archiv für Pastorkonferenzen des Bistums Augsb. 1852 Heft 2 u.3.
S.193–320. Bd. 3

18. Anton Steichele, Archiv für die Geschichte des Bisthums Augsb. Bd. 2

Augsburg 1854 ff. S. 295 – 306

19. Anton Steichele, Das Bisthum A. histor & statistisch beschrieben

Augsburg 1864 ff. Bd. II S. 39 ff.

20. Adalbert Grimm, Geschichte und Beschreibung des Klosters Oberschönenfeld.

In: Steichele, Archiv II für die Geschichte des Bisthums Augsb. Augsb. 1859

21. Sebastian Brunner, Ein Cisterzienserbuch. Geschichte u. Beschreibung der bestehenden und Anführung der aufgehobenen Cisterzienserstifte in Österreich – Ungarn, Deutschland und der Schweiz.

Würzburg 1881 S. 691

22. Ludwig Dolberg, Die Kirchen und Klöster der Cistercienser nach den Angaben des "liber usuum".

Stud.& Mitt. OSB, Jg.12 (1891) S.29

23. W. Sensburg, Das Frauenkloster Oberschönenfeld in Schwaben.

In: Sulzbacher Kalender für kathol. Christen. Sulzbach 1903 S. 113 – 120

24. Theobald Schiller, Oberschönenfeld 1211 – 1911. Gedenkblätter zum 7. Centenarium seiner Gründung.
Obs. 1911

25. M.H., Oberschönenfeld 700 Jahre Zisterzienserinnenkloster
Kirchenzeitung Augsburg. 1949

26. Edgar Krausen, Die Klöster des Zisterzienserordens in Bayern.
München 1953 S. 76 ff.

27. Ernst Günther Krenig, Mittelalterliche Frauenklöster nach den Konstitutionen von Citeaux unter besonderer Berücksichtigung fränkischer Nonnenkonvente.
In: Anal. S.Ord. Cist., Rom Jg.10/1954 S.1 f

28. Beiträge zur Heimatkunde des Landkreises Augsburg.
Im Auftrag des Kreistages hrsg.von Heimatpfleger Dr. Hans Eberlein.
Augsb. 1959

29. Rudolf Oberlander, Herr, Allmächtiger Gott, gib Deinen Segen über dies Dein Haus. 750 Jahre Zisterzienserinnenkloster Obs.
Schmutteralbote Nr.29 v.22.7.1961

30. Rudolf Oberlander, 750 Jahre Zisterzienserinnenkloster Obs.
Augsb.AZ Nr.189 vom 19.8.1961

31. Edgar Krausen, 750 Jahre Oberschönenfeld
In: Bayer. Staatszeitung, Beilage Unser Bayern vom 22.9.1961

32. Edgar Krausen, Abtei Oberschönenfeld. Rezensionen von L.Fischer, Abtei Obs.und Hans Eberlein, Kloster Obs.
In: Analecta S. Ord. Cist. Jg.17/1961 S.294 Rom

33. Luitgardis Fischer, Abtei Oberschönenfeld 1211 – 1961. Ältestes Frauenkloster des Zisterzienserordens in Deutschland.
Obs. 1961

34. Hans Eberlein, Das Kloster Oberschönenfeld in seiner Bedeutung als Grundherrschaft und Kulturträger.
Augsb. 1961. Selbstverl.d.Landkreises. Reihe: Beiträge zur Heimatkunde des Landkreises Augsburg.Bd.2

35. Beiträge zur Heimatkunde des Landkreises Augsburg
Neu hrsg.von Hermann Endrös u.Johannes Krausse. Augsburg. 2. Aufl. erw. 1969

36. Walter Pötzl, Die Bedeutung des Klosters Oberschönenfeld.
Kirchenzeitung Augsburg. v. 14.4.1974

37. Hertha Krauss, Über Jahrhunderte hinweg prägten Äbtissinnen die Kulturlandschaft.
AZ v. 12.2.1983

38. Albert Kloth, Rudolf Oberlander, Oberschönenfeld. Ein Zisterzienserinnenkloster in Schwaben.
Weißenhorn 1985

39. Johannes Goldner, Kloster Oberschönenfeld im Spiegel seiner achthundertjährigen Geschichte.
Bayerland 3/1986
Desgl.Unsere Liebe Frau vom Schönen Feld. In: Unser Bayern Jg. 35 v.7.7.1986

40. Hans Georg Siegel, Beten und Backen für Gott u.die Welt.
Augsburger Journal

41. H. Seufert, Abtei Oberschönenfeld.
Rez. in Erbe & Auftrag Jg.62 Heft 4, Beuron 1986

42. Petra Hochmuth, 800 Jahre Oberschönenfeld
Bayern-Kurier, München vom 12.7.1986

43. Josef Helmschrott, Erbe und Aufgabe. Drehbuch zum Klosterfilm
Obs 1986

44. Wolfgang Rückl, Abtei Oberschönenfeld.
Informationen für Religionslehrer Nr. 19/4 S. 39. München 1986

45. Jean Neveux, Abtei Oberschönenfeld, ein Zisterzienserinnenkloster in Schwaben
(Rez.)in: Citeaux Commentarii Cistercienses. Citeaux 1987 Heft 3/4 S. 363

46. Karl Filser, Geschichte entdecken.

In: Geschichte für Hauptschulen Bd.6. Bamberg 1987

c) Geschichte – Einzeldarstellungen

47. Engelbert Werlich, Chronika der Weitberüempten Keyserlichen Freyen und des H. Reichs Statt Augspurg.

Frankfurt a.M. 1595

48. Corbinian Khamm, Hierarchia Augustana Chronologia tripartita. Pars I Cathedralis

Augsb. 1709

49. Josef Anton Steiner, Synodus Dioecesis Augustanae.

Mindelheim 1766 S. 527, 599

50. Paul v.Stetten d.Ält., Geschichte der des Heil. Röm. Reichs Freyen Stadt Augsburg, aus bewährten Jahr-Büchern, tüchtigen Urkunden u. schriftl. Handlungen gezogen und ans Licht gegeben durch P.v.St.

Frankfurt/Leipzig 1758 Bd.1 S.160, 172 Bd. 2 S. 590

51. Josef von Sartori, Staatsgeschichte der Markgrafschaft Burgau in Bezug auf die zwischen dem Erzhause Oesterreich und den Burgauischen Insassen obwaltenden Schwierigkeiten.

Nürnberg 1788 S. 36, 169

52. Placidus Braun, Geschichte der Bischöfe von Augsburg.

Augsb. 1814 Bd. 2 S. 513

53. Johann Nepomuc v. Raiser, Gründung von Oberschönenfeld.

In: Denkwürdigkeiten des Ober-Donaukreises 1821 S. 50

54. Johann Nepomuc v.Raiser, Urkundliche Geschichte der Stadt Lauingen

Augsb. 1822 S. 50

55. Placidus Braun, Geschichte der Grafen von Dillingen und Kiburg.

In: Histor. Abhandlungen der Königl.Bayer. Akademie der Wissenschaften, München 1823 Bd. 5 S. 420

56. Franz Eugen Freiherr von Seida und Landensberg, Augsburgs Geschichte.

Augsb. 1826

57. Johann Nepomuc v. Raiser, Antiquarische Reise von Augusta nach Viaca.

In: Denkwürdigkeiten des Ober-Donaukreises. Augsb. 1829 S. 60 – 64

58. N.N.Eine Scene aus dem Bauernkrieg.

In: Collectaneenblatt für die Geschichte der Stadt Neuburg. Jahrg.1836 Beiblatt S. 5

59. Christoph Friedrich Stälin, Wirtembergische Geschichte Bd.2

Stuttgart 1841 – 1873 S. 771

60. Anton Michael Seitz, Die Grafen von Dillingen und ihre Klosterstiftungen.

In: Jahrb. des Histor. Vereins Dillingen 1862/63 S. 52. Dillingen 1863

61. Luitpold Brunner, Beiträge zur Geschichte der Markgrafschaft Burgau.

In: Jahresbericht 29/30 des histor.Kreisvereins im Regierungsbezirk Schwaben und Neuburg 1863/1864. Augsb. 1865 S. 83

62. Bavaria. Landes- und Volkskunde des Königreichs Bayern

Bd.2 Abteil.2 Schwab.u.Neuburg. München 1863 S.794

63. Franz Ludwig Baumann, Geschichte des Allgäus.

Kempten 1883 Bd. 1

64. Franz Xaver Schuster, Schwabens Imker- Album.

Immelstetten 1891, S. 72

65. Columban Mayr, Oberschönenfeld im Spanischen Erbfolgekrieg.

Cist.Chr. 1895 Jg. 7

66. Franz Xaver Glasschröder, Markwart von Randeck, Bischofv.Augsburg u.Patriarch von Aquileja.

In: Zeitschrift des Histor. Vereins für Schwb. u.Neuburg. Jg. 23 S. 148. Augsb. 1895

67. Franz Xaver Glasschröder, Originalsiegelstöcke ehem. bayer. Klöster im königl. bay. Allgemeinen Reichsarchiv.
Bd. 2

68. Sigmund Riezler, Geschichte Balerns Bd.2 u.3
In: Geschichte der europäischen Staaten. Gotha

69. Alois Postina, Beiträge zur Geschichte der Cistercienserklöster des 16. Jahrh.in Deutschland.
Cist.Chr.Jg.13 (1901) S. 225 f, 257 f.

70. Ambros Weber, Graf Hartmann von Dillingen
In Jahrb. des Histor. Vereins von Dillingen. Dillingen 1906 Jg.19

71. Alfred Schröder, Die staatsrechtlichen Verhältnisse in Bayer. Schwaben um 1801.
In Jahrb. d.Histor. Vereins Dillingen Jg.19, 1906

72. A.& H.Schröder, Die Herrschaftsgebiete im heutigen Regierungsbezirk Schwaben- Neuburg nach dem Stand um Mitte 1801.
Hrsg. Histor. Verein für Schwab.u.Neuburg. Neuburg 1906

73. Alfred Schröder, Pfarrei Kleinkemnat (Volkmar der Weise).
In: Das Bistum Augsb.histor. und statistisch, Bd. 7. Augsb. 1906

74. Friedrich Roth, Augsburger Reformationsgeschichte.
München 1907 Bd. 3 S. 398, 400

75. Alfons Maria Scheglmann, Geschichte der Säkularisation im rechtsrhein. Bayern.
Regensburg 1908

76. Alfred Schröder, Quellen zur Geschichte des Bischofs Friedrich von Zollern.
In: Archiv für die Geschichte des Hochstifts Augsb. Dillingen 1909.

77. Beschreibung der Volksschulstellen im Regierungsbezirk Schwaben u.Neuburg.
Hrsg. vom Schwäb. Kreislehrerverein Bd. 1 u.2. Augsb. 1911

78. Josef Spindler, Heinrich V. von Knöringen, Fürstbischof von Augsburg 1598 – 1646.
In: Jahrbuch des Histor. Vereins Dillingen Jg.18. Dillingen 1915

79. Bernhard Seiller, Das Kriegergenesungsheim in Oberschönenfeld während des Weltkrieges.
Neue Augsburger Zeitung o.J. (1918).

80. Josef Rühfel, Forstgeschichtliches aus der Umgebung von Augsburg
Augsb. Rundschau 1921 Nr.46 S.549

81. Alfred Schröder, Der Archidiakonat im Bistum Augsburg.
In: Archiv für die Geschichte des Hochstifts Augsb. Hrsg. A. Schröder. Bd. 6. Dillingen 1929

82. Richard Dertsch, Die deutsche Besiedelung des östlichen bayer. Mittelschwabens in ihren geschichtlichen Zügen dargestellt.
In: Archiv für die Geschichte des Hochstifts Augsb. Hrsg. A. Schröder. Bd. 6 Dillingen 1929

83. Einiges von den Grafen von Dillingen
In: Schwäb.Heimat. Heimatblätter der Schwäb. Donauzeitung 1930, Jg. 6 Nr. 4

84. Georg Mader, Die Reischenau. Bauernaufstand 1525.
In: Heimat u.Volk. Heimatkundl. Beilage zum Schmuttertalböten. Jahrg.1/1933

85. Albert Haider-Erkhausen, Scherstetten- Erkhausen im Quellgebiet der Schmutter
Beiträge zur Geschichte des oberen Schmuttertals. Selbstverlag 1932/35.

86. Adelgott Caviezel, Geheimnisse des Turmes einer Klosterkirche.
Cist. Chr. 1933 Jg. 45

87. Paulus Weissenberger, Brauereigeschichte süddeutscher Zisterzienserinnenklöster im 13. und 14. Jahrh.
In: Jahrb.d.Gesellschaft für die Geschichte und Bibliographie des Brauereiwesens. Berlin 1934

88. Adelgott Caviezel, Oberschönenfeld 1836 – 1936. 100 Jahre seit der Wiederherstellung.
Eigenverlag der Abtei 1936

89. Hans Eberlein, Stätten deutscher Kultur "Augsburg".
Berlin 1939

90. Hugo Steiger, Geschichte der Stadt Augsburg
München/Berlin 1941

91. Hans Judith, Streiflichter aus der Geschichte der Zisterzienserinnen Abtei
In: Schwäb. Landeszeitung Augsb.23.12.1949

92. Eduard Gebele, Volkmar der Weise von Kemnat.
In: Lebensbilder aus dem bay. Schwaben. München 1952 Bd. 1

93. Josef Helder, Die Grundherrschaft in Schwaben.
In: Schwäb.Blätter für Volksbildung und Heimatpflege, Jahrg.4, Heft 4. Augsb. 1953 S. 113 ff.

94. Wolfgang Zorn, "Augsburg", Geschichte einer deutschen Stadt
München 1955

95. Josef Helder, Von der Gemain zur politischen Gemeinde.
In: Schwäb. Blätter für Volksbildung und Heimatpflege, Jahrg. 9. Augsb. 1958 Heft 3/4 S.70– 104

96. Paulus Weissenberger, Wirtschaftsgeschichtliche Nachrichten über einige bay. Cist. Frauenklöster aus dem 13. und 14. Jahrh.
Cist.Chr. 1960, Jg. 67

97. Luitgardis Fischer, 750 Jahre im Dienste Mariens. Cist. Abtei Oberschönenfeld feierte Jubiläum.
Schmuttertalbote 1961

98. Hans Eberlein, Der Landkreis feierte mit Oberschönenfeld.
Augsb. Landbote 1961

99. Festliche Tage in Oberschönenfeld
Kirchenzeitung Augsb. 1961

100.Lorenz Scheuenpflug, Kaiser Maximilian in Oberschönenfeld.
Schmuttertalbote 1963

101.Lorenz Scheuenpflug, Der rätselhafte Forsthof Attenhofen.
Schmuttertalbote 1963

102.Lorenz Scheuenpflug, Volkmar von Kemnat und sein Verhältnis zum Kloster Oberschönenfeld.
Schmuttertalbote Nr.18/1963

103.Reinhard Seitz, Die Bauernunruhen des Jahres 1525 in der Reischenau.
Schwäb.Blätter Jg.15/3. 1964

104.Wilhelm Wörle, Die Reformation in den Stauden und in der Reischenau.
Der Heimatfreund Jg.11/1960 und Jg.15/1964

105.Lorenz Scheuenpflug, Die wirtschaftliche Bedeutung Oberschönenfelds in früherer Zeit.
Schmuttertalbote Nr.33, 34. 1964

106.Helmut Witetschek, Studien zur kirchl. Erneuerung im Bistum Augsburg in der ersten Hälfte des 19. Jahrh.
Schwäb. Geschichtsquellen u.Forschungen. Augsb. 1965. Schriftenreihe des Histor. Vereins für Schwab. Bd. 7

107.Lorenz Scheuenpflug, Oberschönenfelder Gedenkjahre.
Schmuttertalbote Nr.31, 1966

108.Hans Eberlein, Kein Altenheim in Oberschönenfeld
Augsb. Allg. Zeitung Nr.38/1967

109.Landkreis Mindelheim.
Hrsg. A. Haisch. Selbstverl.1968

110.Hermann Endrös, Name – Geschichte – Sage.
In: Jahresb. des Heimatvereins Lkrs.Augsb.1969

111.Friedrich Zoepfl, Das Bistum Augsburg und seine Bischöfe im Mittelalter und im Reformationsjahrhundert.
München 1955/69.

112.Magda Kugler, An alten Klostermauern nagt der Zahn der Zeit. Gebäude der Zisterziensinnenabtei Obs. bedürfen dringend einer umfassenden Renovierung.
Augsb., Süddeutsche Zeitung 1972

Sechs und zwanzigster Titel:

O.

Über = Schönfeld. Superior speciosus Campus.

In Frauen-Closter in Augspurger Bisthum / drey Stund von der Stadt Augspurg / in der Graffschafft Burgau / in der Reischenau gelegen / dessen Ursprung aus folgenden zuvernehmen. Es befanden sich Anno 1211. zur Zeit der Regierung Kayser Friedrichs des andern / Edle Grafen zu Dillingen / sonderbare Liebhaber der Geißlichkeit / und Beförderer der Ehre Gottes / und weilien sie an Geld / Land und Leüthen sehr reich waren / thäten selbige in der Reischenau / bey dem Hungerberg / an einer Bach Schwarzbach genannt / einige Wohnung und Behausung aufführen / allwohin sie mit grossem Eifer etwelche Gottsförchtige Jungfrauen und Beth-Schwestern verordneten / welche unter dem Gehorsam einer Maisterin sehr aufferbaulich lebten. Eine kurze Zeit hierauff ist dieser frommen Grafen ihr Stamm und Nahmen völlig abgestorben / und solche Graffschafft mithin dem Kayser anheim gefallen / welcher selbige demnach denen Grafen von Rhüeburg übergeben / so mit denen vorigen Grafen von Dillingen gegen Gott in gleichem Eifer viel Clöster und Kirchen gestiftet. Weilien nun eben damahlen der allgemeine Ruff von der Heiligkeit des Cistercienser-Ordens durch Teütschland immer mehr und mehr sich ausgebreitet / ist diesen in Gott versamleten Jungfrauen eine Begierd ankomen / unter dessen Regul und Regierung sich übergeben. Solches demnach zubewerckstelligen / haben sie bey ernannten Grafen von Rhüeburg um Erlaubnuß angehalten / ihre Wohnung zuändern / und an einem gelegeneren Ort ein Regularisches Closter zubauen / welches ihnen auch gar gerne gestattet worden. Worauff sie etwann eine halbe Stund von ihrer vorigen Behausung

113. Rolf Kiessling, Bürgerliche Gesellschaft und Kirche.

In: Augsb. im Spätmittelalter. Augsb. 1971 in Abhandlungen zur Geschichte der Stadt Augsb. Bd.19

114. Erwin Reiber, Katholisches Waisenhaus.

Augsb. 1972

115. Ludwig Langenmair, Die von Welden, ein ritterliches Geschlecht.

In: Jahresb. des Heimatvereins Landkrs. Augsb. 1974

116. Michael Piller, Die Juden in Fischach vor ihrer Emanzipation im Jahre 1871.

In: Jahresb. des Heimatvereins Lkrs. Augsb. 1976

117. Rudolf Oberlander, Kloster Oberschönenfeld erstrahlt in neuem Glanz.

In: Heimatverein für den Landkrs. Augsb. e.V. Jahresbericht 1978/79

118. Michael Piller, Arzt in den Stauden. Dr. Heinrich Emerich.

In: Jahresb. Heimatverein Lkrs. Augsb. 1978/79

119. Rolf Kiessling, Herrschaft- Markt- Landbesitz. Aspekte der Zentralität und der Stadt- Land- Beziehungen spätmittelalterlicher Städte an ostschwäb. Beispielen.

In: E. Meynen (Hrsg.) Zentralität als Problem der mittelalterlichen Stadtgeschichtsforschung (Städteforschung A/8). Köln- Wien 1979

120. Wilhelm Hauser, Karl, Markgraf zu Burgau

In: Jahrb. des Histor. Vereins Dillingen Jg. 1980 S. 180

121. Karoline Grimmelss, Die Säkularisation des Klosters Oberschönenfeld.

Mskr. 1981

122. Ferdinand Kramer, Die Schweden und Franzosen in Schwaben 1645 - 1648

Mskr. 1982

123. Volker Dotterweich, Herrschafts- und Vermögenssäkularisation in Bay. Schwaben.

In: Probleme der Integration Ostschwabens in den bay. Staat. Hrsg. Pankraz Fried. 1982

124. Adolf Layer, Die bischöfl. augsburgischen Kämmerer zu Wellenburg

In: Jahresber. des Heimatvereins Lkrs. Augsb. 1982

125.Richard Merz, Die Markgrafschaft Burgau zu Beginn des 18. Jahrh.

In: Jahresb.des Heimatvereins Lkrs.Augsb.1982

126.Walter Pötzl, Das Halsgericht Zusameck– Dinkelscherben in der Zeit von 1483 – 1534.

In: Jahresb.des Heimatvereins Lkrs.Augsb.1982

127.Wilhelm Ruckdeschel, Klein–Elektrizitätswerk in Kloster Oberschönenfeld. 1913– 1956.

In: Heimatverein Lkrs.Augsb.19.Jahresbericht 1983/84

128.E.Weis, Die Säkularisation der bayer. Klöster 1802/03. Neue Forschungen zu Vorgeschichte und Ergebnissen.

In: Sitzungsberichte der bayer. Akademie der Wissenschaften Heft 6/1983. München 1983.

129.Peter Janetschek, Ernährungsstudie in Oberschönenfeld

In: "Die Tat" 13/1984

130.Gustav Guisez, Die Langenmantel und Ihre Beziehungen zum Kloster Oberschönenfeld

In: "Die Tat" Nr. 14/1984

131.Wolfgang Wüst, Geistliche und weltliche Staatlichkeit in Oberschwaben.

In: Festgabe Max Spindler, Land und Reich, Stamm und Nation. München 1984

132.Rolf Kiessling, Augsburg zwischen Mittelalter und Neuzeit

In: G.Gottlieb u.a.(Hrsg). Geschichte der Stadt Augsburg von der Römerzeit bis zur Gegenwart. Stuttgart 1984

133.Hermann Mors, 75 Jahre Josefsheim Reitenbuch

Festschrift 1985

134.Jakob Gerhard Bildstein, Die Entstehung der schwäb. Landkreise

In: Schwäb.Blätter, Jg. 1/2.3.

135.Rechtstage gegen Aufständische. Bauernkrieg.

AZ 1985

136.Hermann Tüchle, Die Ausbreitung der Zisterzienser in Süddeutschland.

In: Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte Bd.4. Sigmaringen 1985.

137.Rolf Kiessling, Augsburger Bürger, Klöster und Stifte als Grundherren.

Jahresber.des Heimatvereins Lkrs.Augsb.1985/86

138.Wolfgang Wüst, Die Markgrafschaft Burgau.

In: Jahresb.des Heimatvereins Lkrs.Augsb.1985/86

139.Wilhelm Liebhart, Der Bauernkrieg auf dem Lechfeld und in der Reischenau.

In:Jahresb.des Heimatvereins Lkrs.Augsb.1985/86

140.Rudolf Flittner, Das Kloster Oberschönenfeld und seine Beziehung zu Augsburg

Mskr. 1986

141.Christina Halbe, Geschichte–n zum Jubiläum am 13.Juli 1986

In: "Die Tat" Nr.19/1986

142.Gustav Guisez, Die Säkularisation. das dunkelste Kapitel aus der Geschichte des Zisterzienserklosters Oberschönenfeld.

In:"Die Tat" Nr.16/1985 u.Nr.18/1986

143.Peter Rummel, Die Augsburger Diözesansynoden.

In Jahrb.des Vereins f.Augsb.Bistumsgeschichte Jg.20/1986 S.47

144.Albert Kloth, 150 Jahre Oberschönenfeld

In:"Die Tat" Nr.18/1986

145.Albert Kloth, Am Weiherhof begann es..

In:"Die Tat" Nr.19/1986

146.Joachim Jahn, Aspekte der Zentralität Augsb. Stadt und Land.

In: Aufbruch ins Industriezeitalter. Hrsg.Rainer A. Müller. Augsb. 1986

147.Hans Georg Siegel, Klosterjubiläum wird zum großartigen Erlebnis

AZ 1986

148. Wilhelm Liebhart, Gerecht und beharrlich. Zum Königtum Ludwig I. von Bayen.

Augsb. Kathol. Akademie Publikationen Nr. 80/1987

149. Gustav Guisez, Die Wiederherstellung des Klosters Oberschönenfeld. Ein Kirchengeschicht- prägendes Datum.

In: "Die Tat" Nr. 22/1987

150. Walter Haid, Geschichte der Pfarrei Laugna. Marschall v. Bocksberg.

In: "Die Tat" Nr. 23/1988

IV. Kunstgeschichte

a) Gesamtdarstellungen

1. Adalbert Grimm, Kirchliche Altertümer und Kunstdenkmale im Archidiakonatbezirk Augsburg

In: Archiv für die Geschichte des Bistums Augsburg. Hrsg. v. A. Steichele, Bd. I Augsburg. 1856, S. 461 – 494

2. Kunsthistorische Notizen, auf Ausflügen gesammelt.

In: Zeitschrift des Histor. Vereins für Schwab. Jg. 24/1897 S. 140 Nr. 3

3. Adelgott Caviezel, Das Cistercienserinnenkloster Oberschönenfeld und seine Kirche.

Oberschönenfeld. Selbstverlag o.J.

4. Norbert Lieb, Kirchenführer Oberschönenfeld

München 1952

5. Georg Dehio, Handbuch der deutschen Kunstdenkmale, neu bearbeitet von Ernst Gall, Östliches Schwaben.

München 1954 S. 32

6. Reclams Kunstführer Deutschland, Baudenkmale Bd. 1 Bayern

Stuttgart 1956 S. 652

7. Norbert Lieb, Kirchenführer Oberschönenfeld

München 1966 2. Aufl.

8. Ursula Pfistermeister, Verborgene Kostbarkeiten. Kunstwanderungen abseits der Hauptstraße. Bd. 7 Rund um Augsburg.

Nürnberg 1968 S. 72

9. Wilhelm Neu und Frank Otten, Landkreis Augsburg. Bayerische Kunstdenkmäler

München 1970 S. 224 ff.

10. Jahresberichte des Bayer. Landesamts für Denkmalpflege.

München 1967, 1970/71

11. Suevia sacra. Frühe Kunst in Schwaben. Ausstellungskatalog

Augsburg 1973 S. 27

12. Hermann Bauer – Bernhard Rupprecht, Kunstwanderungen in Bayern südl. der Donau

Stuttgart 1973

13. Norbert Lieb, Edgar Krausen, Kirchenführer

3. Aufl. 1974

14. Karl Kosel, Tätigkeitsbericht des Diözesankonservators . 1972 – 1973.

In: Jahrb. des Vereins für Augsburg. Bistumsgeschichte e.V. Augsburg. Jg. 8/1974 S. 293 u. Jg. 13/1979

15. Walter Pötzl, Bald strahlt die Klosterkirche O. auch innen in neuem Glanz.

Neusässer Zeitung Nr. 12/1979 v. 16.8.1979

16. Kunstführer Augsburg. Bayer. Schwaben.

HB-Verl. Hamburg 1984 S. 42

17. Denkmalpflege in Schwaben. Kulturelles Erbe und Lebensraum.

1986 S. 18

18. Guntram Lautenbacher, Bayerisch- Schwaben.

Nürnberg o.J.

19.Denkmäler in Bayern. Bd.Schwaben
München 1986 S. 130, 325

20.Schwaben. Kunstfahrten zwischen Lech und Bodensee.
München 1987 S. 48

21.Doris Lieb, Verzeichnis der Veröffentlichungen von Norbert Lieb 1972–1986.
In: Festschrift für Norbert Lieb zum 80. Geburtstag . In: Jahrb. des Vereins für christl. Kunst, München 1987 S. 318

22. Kirchenführer Oberschönenfeld
Verlag Konrad, Weißenhorn 1989

b) Architektur

23.Norbert Lieb, Barockkirchen im Landkreis Augsburg
In: Heimatblätter. Mitteilungen des Heimatvereins f. d. Lkrs.Augsb. 1949

24.Alois Wohlhaupter, Die Brüder Adam und Josef Dossenberger.
Hrsg.Norbert Lieb. München 1950

25.Norbert Lieb u. Franz Dieth, Die Vorarlberger Barockbaumeister.
München 1960 S. 144

26.Gerhard Nebinger, Die schwäb. Baumeisterfamilie Dossenberger – ein Geschlecht des oberbay. Pfaffenwinkels (Daisenberger).
In: Blätter des Bay. Landesvereins für Familienkunde Jg. 24/1961

27.Norbert Lieb, Die schwäb. Baumeisterfamilie Dossenberger.
In: Blätter des Bayer. Landesvereins für Familienkunde. Jg.24/1961 S. 422

28.Wilhelm Neu, Bau- und Maurermeister des 17. & 18. Jahrh.im Ldkrs. Augsburg.
26. Jahresbericht des Bayer. Landesamt für Denkmalpflege. München 1968

29.Leonhard Hasslacher, Wollishausen, Heimat der Brüder Dossenberger.
Augsburger Landbote, Augsburg v.21.8.1969

30.Die Vorarlberger Barockbaumeister. Ausstellungskatalog, bearb.von Hans Martin Gubler, Friedrich Naab, Werner Oechslin, Oscar Sandner, Heinz Jürgen Sauermost.
Hrsg. Werner Oechslin. Einsiedeln 1973

31.Karl Heinrich Koepe, Josef Dossenberger (1721 – 1785). Ein schwäb. Baumeister des Rokoko.
Weißenhorn 1973

32.Karl Heinrich Koepe, Die schwäb. Baumeister Dossenberger.
In: Lebensbilder aus dem Bay.Schwaben. Bd. 11, Weißenhorn 1976 S. 142

33.Regina Klaus, Von der Stuckdecke im erneuerten Festsaal der Abtei Oberschönenfeld und was sie uns sagen möchte.
In: "Die Tat" Nr.13/1984

34.Franz Josef Paul, Ein Verschönerer Schwabens. (Jos. Dossenberger)
AZ v.15.5.1985

35.Dossenberger Ausstellung in Oberschönenfeld.
In: "Ebbes" Heft 5/1985 S. 20

c) Bilderei

36.Josef Schöttl, Klosterkirche Oberschönenfeld (Zisterzienserinnen).
In: Schwäb.Heimat Nr.11/1927 in: Kirchensilber in der näheren und ferneren Umgebung

37.Ulrike Gauss, Andreas Thamasch 1639– 1697. Stiftsbildhauer in Stams und Meister von Kaisheim.
Weißenhorn 1973

38.Franz Xaver Portenlänger, Die barocke Kunsttätigkeit des Klosters Kaisheim. Schreiner und Bildhauer des 18. Jahrh.
Heft 4 des Kunstgeschichtl. Instituts der Universität Mainz. Speyer 1980

39.Thomas und Helene Finkenstaedt, Die Wieswallfahrt.
Regensburg 1981

40.Thomas Finkenstaedt, Christus an der Geißelsäule

In: "Die Tat" Nr.9/1982

41.Dagmar Dietrich, Aegid Verhelst, 1696 – 1749. Ein flämischer Bildhauer in Süddeutschland.

Weißenhorn 1986

42.Karl Kosel, Barock im Augsburger Archidiakonat und im Landkapitel Agawang.

In: Manfred Nozar und Walter Pötzl (Hrsg.). Neusäß. Von acht Dörfern auf dem langen Weg zu einer Stadt. Neusäß 1988 S.370

43.Rudolf Oberlander, Christus vita nostra – Christus unser Leben. 59 schmiedeiserne Grabkreuze restauriert.

In: "Die Tat" Nr.25/1989

d) Malerei

44.Ernst Welisch, Augsburger Maler im 18. Jahrh.

Augsb. 1901 S.78

45.Adolf Feulner, Süddeutsche Freskenmalerei.

In: Münchener Jahrbuch für Kunstgeschichte.1916

46.Schwäbisches Museum.

Jg.1/1925. Ulm, Süddeutsche Verlagsanstalt 1925

47.Friedrich Zoepfl, Das unbekannte Leiden Christi in der Frömmigkeit und Kunst des Volkes.

In: Volk u.Volkstum. Bd.2/1937 S. 334

48.Norbert Lieb, Die Holbein.

In: Lebensbilder aus dem Bay.Schwaben Bd.1. München 1952 S. 162

49.Hans Holbein der Ältere u.die Kunst der Spätgotik. Ausstellungskatalog 1965

Nr.50/51 Ausstellung vom 21.8.–7.11.1965

50.Leonhard Hasslacher, Augsburger Rokoko auch in der Freskomalerei. Zum 200. Todestag von Josef Mages.

1969

276

51.Karl Kosel, Gotische und barocke Andachtsbilder im Kloster Oberschönenfeld.

In: Jahrb.des Vereins für Augsb.Bistumsgeschichte e.V. Augsb.Jg.9/1975 S. 272 – 284

52.Die große Enzyklopädie der Malerei.

Freiburg 1975 f. Bd. 4 u.5

53.Bruno Thiebes, O clemens, o pia, o dulcis Virgo Maria. Der hl. Bernhard von Clairvaux im Dom zu Speyer.

Speyer 1980

54.Max Flad, Joseph Christ aus Winterstetten. Ein Maler der späten Rokoko.

In: Schwäb.Heimat 1981 H 4 S. 284

55.Gustav Guisez, Eine Priestergestalt unserer Heimat. Abt Josef Maria von Langenmantel OSB.

In: Kirchenzeitung Augsb. 2/3.10.1982

56.Karl Kosel, Augsburger Barockkünstler in Stams.

In Jahrb.des Vereins für Augsb.Bistumsgeschichte e.V. Jg.18, Augsb. 1984 S.383

57.Max Flad, Josef Christ, der Barockmaler aus Winterstetten.

In: Jahrb.des Vereins für Augsb.Bistumsgeschichte e.V. Jahrg.18, Augsb. 1984 S. 400

58.Eduard Isphording, Gottfried Bernhard Göz 1708 – 1774. Ölgemälde und Zeichnungen.

Weißenhorn 1984

59.Rudolf Wildmoser, Gottfried Bernhard Göz als ausführender Kupferstecher.

In: Jahrb. des Vereins für Augsb. Bistumsgeschichte e.V. 1985 Jg. 19 S. 227

60.Lothar Altmann, St. Rasso, Gammenried.. Kunstführer 1245.

München 1986

61.Gisela Goldberg, Staatsgalerie Füssen im Hohen Schloß

München 1987

62. Otto M. Schmitt, Einzug Kaiser Maximilians I. in Augsburg. Notizen zu den Bildtafeln in Kloster Oberschönenfeld.

In: "Die Tat" Nr. 22/1987

63. Rudolf Oberlander, Die Güte Gottes kann nicht verborgen bleiben. (Holbein-Tafeln).

In: "Die Tat" Nr. 24/1988

e) Heraldik- Paramentik- Reliquienfassung

64. Übersicht sämtlicher 98 Ortsgeschichten des Landgerichtsbezirks Zusmarshausen und der dazu gehörigen 74 Siegel- Abbildungen. Blatt III 11 Sig. Abbatissae superioris Schenevelt de anno 1262.

In: Jahresbericht des Histor. Vereins für Schwaben u. Neuburg 1839/40 S. 162

65. E. Zimmermann, Die Äbtissinnen des Adeligen Damenstiftes St. Stephan in Augsburg.

In: Schwäb. Museum Jg. 7/1931 S. 121. Ulm

66. Klemens Stadler, Recht und Bedeutung der Gemeindewappen.

In: Schwäb. Blätter 3. Jg. Heft 4 / 1952

67. Lorenz Scheuenpflug, Die Oberschönenfelder Wappentafeln.

In: Schmuttertalbote Augsburg. Nr. 46 v. 11. 11. 1963

68. Werner Mayer, Schwäb. Stickereien zieren Altäre in Brasilien.

In: Augsburgischer Landbote v. 10. 9. 1965

69. Franz Xaver Portenlänger, Die Tätigkeit des Dillinger Bildhauers Johann Michael Fischer und seines Umkreises für das Kloster Kaisheim.

In: Jahrb. des Histor. Vereins für Dillingen 1976 Jg. 78

70. Hermann Korhammer, Gemeinewappen im Lkr. Augsburg.

In: Beiträge zur Heimatkunde des Lkr. Augsburg. Augsburg. 1965 Bd. 4 Gesertshausen

71. Richard Fischer, Die Könige in unserer Krippe.

Pfarrbrief der Pfarrei Maria Himmelfahrt, Burgau vom 25. 12. 1978

72. Immaculata Graupner, Oberschönenfelder Paramentenstickerei.

In: "Die Tat" Nr. 2 und 3/1978

73. Leonhard Hasslacher, St. Radegundis in Oberschönenfeld

In: "Die Tat" Nr. 4/1979

74. Franz Reissenauer u. Heribert Schretzenmayr, Das Schwäbische Krippenparadies im Landkreis Günzburg.

Günzburg 1983, Histor. Verein S. 14, 76

75. Peter Riolini, Krippenstadt. Augsburger Krippen im Wandel der Zeit.

Augsb. 1984 S. 61

76. Albert Kloth, Zum Wappen der Äbtissin M. Ancilla Betting.

In: "Die Tat" Nr. 17/1985

V. Personen

a) Äbtissinnen

1. Carolus Spengelius, Monasteriologie, in qua insignium aliquot Monasteriorum familiae S. Benedicti in Germania origines, fundatores clarique viri ex eis oriundi describuntur eorumdemque ideae aeri incisae oculis subjiciuntur.

Augsb. Bd. I. 1619, Bd. II 1638, Bd. III erschien unter dem Titel "Mantissa ad Commentarium rer. Augustanarum" 1650 S. 86

2. Michael Kuen, Collectio Scriptorum rerum hist. mon. ecclesiasticarum

Ulm 1755 - 1768, Bd. II S. 59 - 60

3. Josef Frhr. v. Hormayr - Hortenburg, Goldene Chronik von Hohenschwangau, der Burg der Welfen, der Hohenstaufen und der Scheyren.

Kap. IV Die Freyberge von Eisenberg Nr. 1408 München 1842

4. Pirmin Lindner, Monasticon Episcopatus Augustani antiqui. Verzeichnis der Äbte, Pröpste und Äbtissinnen der Klöster der alten Diözese Augsb.

Bregenz/Kempton 1913 S. 142

5. Marian Gloning, Elisabeth Herold, Äbtissin von Oberschönenfeld. Ein Lebensbild aus dem 30-jährigen Krieg

Stud.Mitte Jg.35/1914 S.463–481, 607–620

6. Bernhard Seiler, Zum 40 jähr. Profeßjubiläum der Hochw. Äbtissin vom Kloster Oberschönenfeld

1926

7. Wilhelm Wörle, Apollonia Wörl, ein Frauenschicksal aus dem 30 jähr.Krieg

In: "Der Sammler" Nr.275 v.29.11.1927. Unterhaltungsbeilage der München–Augsb. Abendzeitung

8. Chronik von Krumbad. Äbtissin Ursula von Tanneck.

o.J.

9. Bruno Griesser, Über einige Äbtissinnenwahlen in bayer. Frauen-Klöstern

Cist.Chr. Jg.67/1960 S. 11

10.Edgar Krausen, Aufstiegsmöglichkeiten für soziale Unterschichten. Beispiele aus kathol. Prälatenklöstern

In: Veröffentlichungen der Kommission für geschichtl. Landeskunde in Baden– Württemberg, Reihe B. Forschungen Bd. 41 S. 166 (1967)

11.Edgar Krausen, Der Adel in den bayer. Zisterzienserkonventen des 17. u. 18. Jahrh.

Anal S Ord Cist Jg. 20/1964 S. 83

12.Luitgardis Fischer, Elisabeth Herold. Ein großes Vorbild für unsere Zeit.

Cist.Chr. NF 87/88 Jg.75 Januar/März 1968

13.Hans Georg Siegel, Silbernes Amtsjubiläum von Äbtissin M. Caritas Schmidberger.

Kirchenzeitung Augsb.Nr.2 vom 3.11.1974

14.Claus–Peter Clasen, Die Augsburger Steuerbücher um 1600.
Augsb. 1976 S. 38

15.H.Brenner, Elisabeth Herold – eine tatkräftige Frau.

In: Kirchenzeitung Augsb. v.12.6.1977

16.Luitgardis Fischer, Anna Weinhart, Äbtissin.

In: "Die Tat" Nr.2/1978

17.Gabriele Eser, Äbtissin M.Elisabeth Herold und ihre Chronik. Ein Beitrag zur Geschichte der Abtei Obs. aus früherer und heutiger Sicht.
Mskr. 1978

18.Daß du mich einstimmen läßt in deinen Jubel, o Herr ! Ein Leben lang auf Gott zu. Äbtissin M. Caritas Schmidberger zur Goldenen Profess

August 1979 Obs. Selbstverlag

19.Hans Georg Siegel, Der Papst gratulierte zum Ordensjubiläum. (Äbtissin M. Caritas Schmidberger)

AZ vom 27.8.1979

20.Fridolin Engelfried, Ab 50 im besten (Ordens) Alter. 159 neue Träger des Bayer. Verdienstordens. (Äbtissin M. Caritas)

AZ vom 13.6.1980

21.Egon Johannes Greipl, Die letzte Äbtissin der Zisterzienserinnenabtei Oberschönenfeld M.Irmengardis von Stichaner.

In: Wittelsbach und Bayern III.2 S.146. Krone und Verfassung. Ausstellungskatalog München 1980

22.Albert Kloth, Elisabeth Herold vor 350 Jahren zur Äbtissin von Oberschönenfeld erkoren

In: "Die Tat" Nr. 12/1983

23.Hans Georg Siegel, Die neue Äbtissin M. Ancilla ist erst 47 Jahre alt.

In: Kirchenzeitung Augsb. v. 6.10.1985

24.Rudolf Oberlander, Neue Äbtissin Ancilla, Gehilfin eurer Freude.

AZ v.11.11.1985

25. Albert Kloth, Die Verzichtleistung von Äbtissin M. Caritas Schmidberger auf die Leitung der Abtei Oberschönenfeld. Die Neuwahl von Äbtissin M. Ancilla Betting

In: "Die Tat" Nr. 16/1985

26. Caecilia von Hartmann, M. Caritas Schmidberger o.cist. M. Ancilla Betting, neue Äbtissin von Oberschönenfeld

In: "Die Tat" Nr. 16/1985

27. Hans Georg Siegel, Ihre Berufung ist das Gebet. Äbtissin Caritas Schmidberger, Äbtissin Ancilla Betting.

In: Kirchenzeitung Augsburg. Nr. 16 vom 17.11.1985

28. 125 Jahre St. Johann, Essen – Altessen. Pfarrjubiläum 1987

Essen, Kathol. Pfarrgem. St. Johann S. 66, 68, 125

b) Schwestern

29. Coelestin von Königsdorfer, Geschichte des Klosters zum Hl. Kreuz in Donauwörth.

Donauwörth 1819 – 1829. Bd. 2 in Commission bei J. E. v. Seidel, Sulzbach

30. Ernst Geiss, Nekrologium von Niederschönenfeld. Bearb. von E. G.

In: Oberbay. Archiv 21/1860

31. Leopold Schiller, Aus dem Briefwechsel der Zisterzienserinnen des 17. Jahrh.

In: Stud. Mitt. Jg. 26/1905 S. 118 ff.

32. Fritz Bünger, Die Admonter Totentafel (1442 – 1496).

In: Beiträge zur Geschichte des Alten Mönchtums und des Benediktinerordens. Münster 1935 Heft 19

33. Hildebrand Dussler, Reiseberichte aus Bayer. Schwaben.

Weißenhorn 1974 Bd. 2 S. 17

34. Gerhard Nebinger, Das Jahrestagebuch des Zisterzienserinnen-Klosters Kirchheim/Ries.

In: Blätter des Bay. Landesvereins für Familienkunde Jg. 39/1976 Bd. 13

35. Reinhard H. Seitz, Der Kongregationssaal der Jesuiten in Neuburg an der Donau in Geschichte und Kunstgeschichte.

In: Der Kongregationssaal der Jesuiten in Neuburg/Donau, Weißenhorn 1984 S. 7 ff.

36. Hermann Kellenberg, die Finanzen der Stadt Augsburg im Jahre 1495.

In: Festgabe Max Spindler: Land und Reich, Stamm und Nation, München 1984

c) Freunde – Freundeskreis

37. Rudolf Oberlander, Freundeskreis will helfen.

In: "Die Tat" Nr. 1/1977

38. Ingrid Bergmann, Ein Fest mit Folgen für Oberschönenfeld.

In: AZ v. 19.6.1978

39. Klosterfeste.

In: "Die Tat" Nr. 3/1978, 6/1980, 9/1982, 10/1982, 15/1985, 19/1986, 23/1988

40. Rudolf Oberlander, Zehn Jahre Freundeskreis Oberschönenfeld.

In: "Die Tat" Nr. 19/1986

41. Regina Klaus, Liebe Freunde von Oberschönenfeld.

In: "Die Tat" Nr. 19/1986

d) Holbein – Mozart

42. Hermann Vietzen, Hand Holbein der Maler yetzo Burger zu Ulme.

In: Ulm-Oberschwaben, Mitteilungen des Vereins für Kunst und Altertum, Ulm 1937 Heft 30 S. 73

43. Ernst Fritz Schmid, Zum Namen Mozart.

In: Zeitschrift für Musik, Jg. 112, Heft 12, Regensburg 1951 S. 633 – 637.

44. Erich Valentin, Leopold Mozart. Porträt einer Persönlichkeit.
München

45. H.F. Deininger, Beiträge zur Genealogie Mozart.
In: Zeitschrift des Histor. Vereins f. Schwab. 1962 S. 3, 4, 11, 12, 14

VI. Religion und Kult

a) Gottesdienst

- 1. Alfred Schröder, Die Augsburger Weihbischöfe.**
In: Archiv f.d.Geschichte des Hochstiftes Augsb. Bd. 6 S. 483
- 2. Bayerische Frömmigkeit. 1400 Jahre christliches Bayern.**
Ausstellung Stadtmuseum Münche 14.6.– 31.9.1960
- 3. Luitgardis Fischer, Gedanken zu den Vigilien (usw.).**
CC NF Nr.76 Jg.73 März 1966 ff.
- 4. Rudolf Schmid, Um Einheit und Frieden (Predigt).**
In: "Die Tat" Nr.16/1985
- 5. Albert Kloth, Weihe der Äbtissin M.Ancilla Betting von Oberschönenfeld**
In: "Die Tat" Nr.17/1986
- 6. Theo Schmidkonz, Gehilfin eurer Freude (2.Kor. 1,24). Predigt bei der Weihe der Äbtissin M.Ancilla Betting**
In: "Die Tat" Nr. 17/1986
- 7. Ingrid Holzberger, Begegnungstag in Oberschönenfeld**
In: "Die Tat" Nr. 22/1987
- 8. Franz Wutz, Die hl. Blutreliquie in Oberschönenfeld**
In: Benediktus-Bote, Jg.7 Innsbruck Heft 10/1933

b) Kirchenmusik

- 9. Adelgott Caviezel, Messe zu Ehren der Hl.Cäcilia für 2– 3 gleiche Stimmen mit Orgel.**
1937 Selbstverl.der Abtei Obs.
- 10. Hermann Meyer, Orgeln und Orgelbauer in Oberschwaben.**
In: Zeitschrift des Histor. Vereins für Schwaben Bd.54/1941 S. 213
- 11. Julius Schoettl, Zur Baugeschichte der Pfarrkirche St. Georg in Aislingen (Orgel).**
In: Jahrb. des Histor. Vereins Dillingen Jg.69/1967 S. 58
- 12. Musik in Bayern. Bd. 2. Katalog. Augsb.1972**
Hrsg. Folker Göthel. Tutzing 1972 S.163 Nr. 114
- 13. Deutscher Glockenatlas, Bd. Bay. Schwab.**
Hrsg. Franz Dambeck u. Günter Grundmann. Bearb. Sigrid Thurm. München 1967 S.24– 26 Nr.91 – 93
- 14. Hermann Fischer u. Theodor Wohnhaas, Alte Orgeln im Lkr. Augsb.**
In: Jahresb. des Heimatvereins Lkrs. Augsb. 1977
- 15. Hermann Fischer, Theodor Wohnhaas, Organa Cisterciensia Bavariae.**
In: Kirchenmusikalisches Jahrb. 61/62 1977/78
- 16. Orgelbau in Oberschönenfeld.**
In: "Die Tat" Nr. 4/1979, 5/1979, 6/1980, 7/1981 u.8/1981
- 17. Hermann Fischer, Theodor Wohnhaas, Zur Geschichte der Aislinger Orgeln.**
In: Jahrb. des Histor. Vereins Dillingen Jg. 82/1980 S. 151
- 18. Adventssingen Chorgemeinschaft Fischach**
In: "Die Tat" Nr.6/1980, 8/1981, 10/1982, 12/1983, 14/1984, 16/1985, 19/1986
- 19. Rudolf Oberlander, Orgeleinweihung in der Abteikirche zu Oberschönenfeld am 25.7.1981**
In: Jahresb. des Heimatvereins Lkrs. Augsb. 1980/81

20.Hermann Fischer, Theodor Wohnhaas, Historische Orgeln in Schwaben
München 1982

21.Friedhelm Brusniak, Eine interessante Entdeckung in der Abtei Oberschönenfeld
In: "Die Tat" Nr. 12/1983

22.Jürgen Linsenmeyer, 13.Juli 1986– ein denkwürdiger Tag in der Geschichte der Abtei Oberschönenfeld
In: "Die Tat" Nr. 18/1986

23.Rudolf Oberlander, Nach 200 Jahren wieder entdeckte alte Noten für Jubiläumsmesse.
AZ vom 12.7.1986

24.Rudolf Oberlander, Oberschönenfeld– Lied.
1986 Text u.Melodie von R.O. Archiv Obs.

25.Georg Brenninger, Orgeln in Schwaben.
München 1986 S. 14..

26.Landkreis Unterallgäu
Mindelheim 1987 S. 345 (Orgeln)

27.Josef Mancial, Musik vom Mittelalter bis zur Säkularisation.
In: Landkreis Unterallgäu, Mindelheim 1987 S.345

28.David Nicholson, Liturgical Music in Cistercian Monasticism a Post – Vatican II survey.
Mount Angel Abbey/USA 1988 S. 22

29.Jürgen Linsenmeyer, Studien zur Musiküberlieferung und Musikpflege im Zisterzienserinnen– Kloster Oberschönenfeld in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts.
Dissertation 1989.

c) Ordensleben

30.Juliana Hagen, Köstliches Myrrhengärtlein. Gebetbuch
Mskr.

31.Alfons Zimmermann, Kalendarium Benedictinum. Die Heiligen und Seligen des Benediktinerordens und seiner Zweige.
Metten 1934 Bd.2 S. 603 (Reliquien des hl.Bernhard)

32.Friedrich Zoepfl, Margareta Ebnerin.
In: Lebensbilder aus dem bay.Schwaben Bd.2 München 1953 S. 60

33.Richard Schultz, Heinrich von Nördlingen.
In: Jahrb.des Vereins für Augsb. Bistumsgeschichte Jg.10/1976 S. 133

34.Ingrid Bergmann, Beten für die draußen
AZ v.5.9.1976

35.Karlheinz Fleckenstein, Ihr Ausweis ist die Freude.
In: Neue Stadt Jg.23 Nr.7 v.Juli 1980

36.Maria Frauenrath, Warum gehen Frauen heute noch ins Kloster ?
In: Junge Zeit Nr.11/1981

37.Angela Mayer, Gottes Liebe ist mein Glück. Sr. M.Fidelis Weiß OSF. Lebensbild
Reutberg 1982

38.Karl Pflugmacher, Besinnung hinter Klostermauern
AZ vom 24.12.1983

39.Bernarda Menges, Una caritate, una regula. (Hl.Stephan Harding).
In: "Die Tat" Nr. 13/1984

40.Ancilla Betting, Gott suchen– das ist das höchste Gut der Seele.
In: Brücke zum Licht. Wemetsweiler 4/5 / 1986

41.Anton Ziegenaus, Der Gekreuzigte neigt sich zum hl. Bernhard.
In: Praedica verbum. März/April 1986

42.Caecilia von Hartmann, Albert Kloth, Sie ruhen in Frieden. Begräbnisriten in Obs.
In: "Die Tat" Nr.25/1989

43. Ancilla Betting, Gelebte Spiritualität in katholischer Ordensgemeinschaft benediktinischer Prägung.

In: "Die Tat" Nr. 26/1989

44. Josef Helmschrott, Film Oberschönenfeld

Mskr.

VII. Statistik

a) Dokumentation

1. Sebastian Münster, Cosmographia

Basel 1544 – 1660. 46 Auflagen Seite DCCXCVI = 796 (Titelblatt fehlt im Exemplar der Abtei)

2. Franciscus Petrus, Suevia ecclesiastica.

Augsb. 1699 S. 741

3. P. Obladen, Moderna ecclesia Augustana sive Diocesis Augustanae descriptio.

Augsb. 1773 S. 44

4. Monumenta Boica. Edidit Akademia Scientiarum Boica. 1816, 1823

München 1815 – 1849

5. Placidus Braun, Historisch– topographische Beschreibung der Diözese Augsb. in drey Perioden.

Augsb. 1823

6. Anselm Andreas Cammerer, Das Königreich Bayern in seiner gegenwärtigen Gestalt für Schulen und Vaterlandsfreunde.

Kempten 1838 S. 251

7. Pius Bonifaz Gams, Die Klöster in Bayern.

In: Histor. politische Blätter für das kathol. Deutschland. Jg. 73 Bd. 1. München 1874

8. Leopold Janauschek, Der Cistercienser– Orden.

Brünn 1884 (Selbstverlg.)

9. Alois Gutbrod, Die unmittelbaren Städte und Bezirksämter des Kreises Schwaben und Neuburg.

Augsb. 1890

10. Jakob Hopp, Pfründe– Statistik der Diözese Augsburg.

Augsb. 1893

11. Dominikus Willl, Album Wettingense. Verzeichnis der Mitglieder des exemten und konsistorialen Cistercienser – Stiftes BMV de Mariastella zu Wettingen. Mehrerau 1227 – 1904

Limburg 1904 S. XXIX, 206

12. D.E.L. Brockhoff, Die Klosterorden der hl. katholischen Kirche

Münster 1901 S. 259

13. Jakob Hopp, Pfründe– Statistik der Diözese Augsburg

Augsb. 2. Aufl. 1906

14. Alfred Schröder, Das Archidiakonat im Bistum Augsburg

In: Archiv f.d. Geschichte des Hochstiftes Augsb. Bd. 6 S.160, 185. Dillingen 1909

15. Thomas Specht, Matrikel der Universität Dillingen.

In: Archiv f.d. Geschichte des Hochstiftes Augsb. Bd. 3. Dillingen 1909

16. Blasius Huemer, Verzeichnis der deutschen Cistercienserinnenklöster.

Sonderdruck aus Stud. u. Mitteil. OSB 1917

17. Bayerische Hefte für Volkskunde

Jg. 6. München 1919 S. 133

18. Reich illustrierter Schematismus sämtlicher Frauenklöster.

Wien o.J.

19. Jakob Hubert Schütz, Das segensreiche Wirken der Orden und Kongregationen der kathol. Kirche in Deutschland samt Ordenstrachtenbildern.

Paderborn 1926

20. Robert Senn, Der Cistercienserorden. Seine Geschichte und Aufgabe in Vergangenheit und Gegenwart. Für Freunde und Kandidaten des Ordens.
Würzburg 1929

21. Ansgar Sinnigen, Kathol. Frauengemeinschaften Deutschlands
Düsseldorf 1933 2. Aufl.

22. Max Heimbucher, Die Orden u. Kongregationen der kathol. Kirche. Bd. 1
Paderborn 1933 3. Aufl.

23. Adelgott Caviezel, Oberschönenfeld.
In Lexikon für Theologie u. Kirche, Aufl. 2, Bd. 7. Freiburg 1935

24. Eberhard Krzewitza, Der Zisterzienserorden
Waldsassen 1950

25. Michael Hartig, Bayern Land und Volk, Kirche und Kloster.
München 1953

26. Eugène Willems, Esquisse historique de l'Ordre de Cîteaux d'après le P. Grégoire Muller.
Partie 1./1957. 2./1985 Paris Bd. 2

27. Edgar Krausen, Oberschönenfeld.
In Lexikon für Theologie und Kirche. 2. erweit. Aufl. Bd. 7 Freiburg 1962

28. Karl Bosl, Handbuch der Histor. Stätten Deutschlands. Bd. 7 Bayern
Stuttgart 1961 3. Aufl.

29. Max Ziegelbauer, Der Kirche auf der Spur
Bd. 2. Augsb. 1973

30. Geistliche Frauengemeinschaften der Diözese Augsburg
Hrsg. Ordensseminar Augsb. 1981

31. Klosterführer. Stätten der Besinnung in Deutschland, Österreich und der Schweiz
Mainz 1981

32. Kassian Lauterer, Zisterzienserinnen im süddeutschen Sprachraum.
In: 750 Jahre Kloster Heggbach 1231 – 1981. Hrsg. Ludwig Haas. Sigmaringen 1981 S. 21, 22, 24, 25

33. Bernhard von Clairvaux und die Zisterzienser
Straßburg 1983 S. 52

34. Unser Landkreis Augsburg. Eine Broschüre des Lkrs. Augsburg.
Bamberg 1983

35. Denkmäler in Bayern. Bd. Schwaben
München 1986

36. Ordensmuseum Abtei Kamp
Köln 1987

37. Joachim Angerer, Stifte und Klöster in Bayern, Österreich und der Schweiz
Aschaffenburg 1987 S. 285

38. Guntram Lautenbacher, Bayerisch Schwaben vom Ries zum Allgäu.
Sigmaringendorf 1987 S. 187

39. Augsburg, das Bistum des Hl. Ulrich
Augsb. 1987

40. Schwaben. Ein Regierungsbezirk stellt sich vor
Möglingen 1987 S. 128

41. In Tal und Einsamkeit. 725 Jahre Kloster Fürstenfeld. Die Zisterzienser im alten Bayern.
Hrsg. Angelika Ehrmann. München 1988 Katalog S. 64; Aufsätze S. 28, 37

42. Klaus Wollenberg, Die Zisterzienser in Altbayern, Franken und Schwaben.
In: Hefte zur Bayer. Geschichte und Kultur. Bd. 7/1988 S. 31

b) Personalschematismen

43.Idea Chrono – Topographica Congregationis Cisterciensis St. Bernardi per Superiorem Germaniae.
1720 o.O.

44.Johannes Leonhard Mayr, Moderna ecclesia Augustensi sive Augustanae in suis locis, ecclesiis et personis ecclesiasticis breviter descripta.
Augsb. 1762

45.Status ecclesiasticus oder Schematismus der Geistlichkeit der Diözese Augsburg.
Seit 1813

46 – 54.Catalogus personarum religiosarum S.O.Cist.
Wien 1898, 1903, 1908, 1911, 1921, 1931, 1954, 1964, 1980

C) Zeitschriften

55.Studien und Mitteilungen des Benediktinerordens und seiner Zweige.

Brünn etc. etc. Ab 1880.
Jg.23/1902 S.517; Jg.26/1905 S.118; Jg.32/1911 S.722; Jg.33/1912 S. 483;
Jg.35/1914 S.463,607; Jg.36/1915 S. 168; Jg.37/1916 S.32, 407;
Jg.38/1917 S. 392; Jg. 52/1934 S.28; Jg. 55/1937 S.80; Jg.62/3/1950 S.76, 215

56.Cistercienser– Chronik.
Bregenz/Österreich ab 1889:
1 (1889) 12,62; 2 (1890) 159; 3 (1891) 159, 308; 4 (1892) 30, 200, 351; 5 (1893) 127, 241; 6 (1894) 375, 376; 7 (1895) 223; 8 (1896) 15, 83, 84, 374; 9 (1897) 61, 92, 221; 10 (1898) 283, 374; 11 (1889ç 190, 261, 293, 351, 356; 12 (1900) 221; 13 (1901) 95, 157, 235, 266, 285, 286; 14 (1902) 63, 255; 15 (1903) 62, 128, 286; 16 (1904) 222, 286, 349; 17 (1905) 63, 284, 377; 18 (1906) 159, 316, 319, 320, 349; 19 (1907) 191, 255, 348; 20 (1908) 63, 217; 21 (1909) 347; 22 (1910) 350; 23 (1911) 62, 222, 284, 287, 349, 350; 24 (1912) 128, 224, 287, 317, 352; 25 (1913) 32, 285, 287; 26 (1914) 317; 27 (1915) 39, 43; 28 (1916) 169, 222, 268; 29 (1917) 69, 167; 30 (1918) 46; 31 (1919) 124, 141; 32 (1920) 15, 173; 33 (1921) 191; 34 (1922) 47, 64, 105; 35 (1923) 22, 38, 143, 173; 36 (1924) 39, 40, 110, 246; 37

(1925) 79, 119, 191, 260, 263, 285; 38 (1926) 299; 39 (1927) 175, 309; 40 (1928) 209; 41 (1929) 56; 42 (1930) 60, 361, 364; 43 (1931) 31, 252, 311; 44 (1932) 279; 45 (1933) 16; 46 (1934) 33, 102, 266; 47 (1935) 94; 48 (1936) 305, 318, 368; 49 (1937) 320; 50 (1938) 50, 259; 51 (1939) 127, 214; –53 (1941) 31; 54 (1947) 349; 55 (1948) 61, 250; 56 (1949) 59, 60; 57 (1950) 138; 58 (1951) 100, 114, 116; 59 (1952) 121; 60 (1953) 125, 143, 183, 192; 61 (1954) 65, 127; 62 (1955) 17, 55, 88; 63 (1956) 8, XXXIX; 64 (1957) XXXIX, LXV; 65 (1958) XIX, XXXXII, XXXXVI, LXIX, LXXV, XCIV; 66 (1959) XXIX, XLVII; 67 (1960) 2, 5, 9, 11, 40, XXXI, XXXII, XXXVII, 54; 68 (1961) IX, XVIII, L; 69 (1962) XXXI, XL IX; 70 (1963) XV; 71 (1964) 21, 65, IV, XVI; 72 (1965) XXXVI, XLIV, LXI; 73 (1966) 18, 58, 160; 75 (1968) 11, 48; 77 (1970) 94; 81 (1974) 99; 84 (1977) 75; 88 (1981) 64;
(1.Ziffer Jahrgang, 2.Ziffer Erscheinungsjahr, 3.Ziffer Seite).

57.Amtsblatt für die Diözese Augsburg.
Seit 1891

58.Alumni romani (Ordensnachrichten) seit 1968.
Brief 5/ Nr.87; 10/269; 11/302; 13/355; 14/387; 16/452; 19/42; 22/138; 23/178; 24/222; 25/252; 26/278; 28403; 33/594; 34/609;

59.Ebbes, Zeitschrift für das Bayerische Schwaben.
Augsb. 1979 ff.
1979 H.4 S. 27; 1982 H.3 S.38; 1982 H.5 S.33; 1984 H.1 S.10; 1984 H.3 S.29; 1984 H.5 S.24; 1986 H.4 S.20; 1986 H.5 S.19; 1986 H.6 S.22; 1987 H.1 S.17; 1987 H.2 S.22; 1987 H.5 S. 19;

60.Sonnenstrahlen.
Rundbrief des Noviziats Oberschönenfeld. 1982 ff.

VIII. Seelsorge

a) Seelsorger – Patronate – Mission

1. Pius Gams, Die in den ständigen Klöstern des Kreises Schwaben u.Neuburg u. ein paar anderen bei ihrer Aufhebung (in den Jahren 1803 u. 1806) vorhandenen Mönche <P. Leopold Voraus, Kaisheim S.90>.

In: Kollectaneen-Blatt für die Geschichte Bayerns, insbes. für die Geschichte der Stadt Neuburg a.d.Donau u.des ehemaligen Herzogtums Neuburg. Jg.46/1882, Neuburg

2. St.Leonhardskapelle in Gessertshausen

In: Bayernland Jg.23 / 1913/14

3. Nachruf P. Dr. Theobald Schiller

C C 32/1920 S.95, 109

4. Nachruf P.Adelgott Cavlezel.

C C 51/1939 S. 126

5. Bayerische Pfarrbücherverzeichnisse. Heft 2 Bistum Augsburg. Dietkirch u.Obs.

München, Bayer. Heimatforschung 1951

6. Lorenz Scheuenpflug, Dietkirch, die Volkskirche.

Schmuttertalbote v.5.7.1959

7. Hans Stoll, Die staatlichen Natural- und Gelddotationen an die Stiftungen der Diözese Augsburg.

In: Jahrb.für Augsb. Bistumsgeschichte Jg.3/1969 S. 219

8. Walter Pötzi, Kirchenpatronien im Norden, Westen und Süden von Augsburg.

In: Jahresb.des Heimatvereins Lkrs.Augsb.1976

9. Walter Pötzi, Kultgeographie des Bistums Augsburg

In: Jahrb. des Vereins für Augsb.Bistumsgeschichte Jg.14/1980 S.150, 159 (Altenmünster, Neumünster).

10.Hans Georg Siegel, Eine schwäb. Abtei bringt Segen nach Brasilien

Kirchenzeitung Augsb. v. 6.10.1985

11.Martin Biber, Die Zisterzienserinnen laden junge Menschen ins Kloster ein (Jugendvesper)

Kirchenzeitung Augsb. v. 13.12.1987

12.Gabriel Hammer, Die Konventualen von 1888 – 1988.

In: 100 Jahre Wiederbesiedelung Marienstatt. 1988 S. 148 ff.

b) Violau

13.Johann.Bapt.Wolff, Augsburger Wallfahrtsbuch

Augsb. 1858 S. 418

14.L.K.B. Sammlung historischer Notizen über Violau.

Kempten 1870 Selbstverl.Anselm Mayr.

15.Violau, Pfarr- u. Wallfahrtskirche.

In: Kalender für kathol. Christen 1877 Sulzbach

16.Julius Schöttl, Die Wallfahrtskirche Violau.

Dillingen

17.Julius Schöttl, Die Wallfahrtskirche Violau und ihr Baumeister David Höbel von Augsburg.

Dillingen 1928

18.A. Mayer- Pfannholz, Wandern und Sehen.

München 1930 Rez.in Anal. 12/1956 S. 127

19.Ludwig Dorn, Die Marienwallfahrten des Bistums Augsburg.

Augsbg. 1957 S. 113, 132

20.Ernst Schmid, Deine Heimat.

Wertingen 1958

21.Alfred Lohmüller, Violau. Wallfahrt zur "Schmerzhaften Muttergottes".

Kleiner Kunstführer Nr.792 München 1964

22.Paul Stapff, Violau beging Wallfahrtsjubiläum

Augsb. Landbote v.30.6.1966

23.Landkreis Wertingen

In: Bayer. Kunstdenkmäler, München 1973 S.223

24.Edgar Krausen, Wallfahrten von Violau und Scheppach

In: Citeaux 32/1981 (Festschrift Edmund Mikkers)

c) Wallfahrten

25. Pro Memoria Prager Jesulein

1754 Hs. Obs.

26. Schönes Blumen- Büchlein in Ober-Schönenfeld gesammelt und Jesus dem Allerschönsten verehret. Das ist Tag-Zeiten, Litaney, neuntätige Andacht.... zu Ehren des Gnadenreichen Pragerischen Jesu-Kindleins, welches nunmehr zu Oberschönenfeld bey den Hoch- und Ehrwürdigen Closter- Frauen des befreiten H. Cistercienser-Ordens mit vielen Gnaden und Gutthaten leuchtet, in Druck gegeben.

Augsb. 1769 1.u.2.Aufl

27. Alfred Schröder, Bischof Friedrich von Zollern gegen die Vermehrung der Wallfahrten.

In: Archiv f.d.Geschichte des Hochstiftes Augsb. Bd. 5 S. 632 – 634

28. Krieger- Wallfahrten nach Scheppach. 1929 – 1936; 1967–1988.

AZ Archiv Obs. Nr. II. 6. 4.

29. Edgar Krausen, Zisterzienser und Wallfahrtskult im Bayer. Raum

In: Anal.Jg.12/1956 S. 115

30. Walter Pötzl, Christkindel Wallfahrten im Bistum Augsburg.

Kirchenzeitung Augsb. v.24.12.1978

31. Walter Pötzl, Mirakelgeschichten aus dem Landkreis Augsburg.

Augsb. Kreisvolkshochschule Lkrs.Augsb. 1979

32. Brigitte Flores, Die Wallfahrten zur Scheppacher Kapelle.

Mskr. 1980

33. Walter Pötzl, Schwäbische Christkindel- Wallfahrten

In: "Ebbes" Heft 6/1981 S. 9

34. Hertha Krauss, Krippen künden von der Frohen Botschaft

AZ vom 24.12.1982

35. Günter Kapfhammer, Die Verehrung des Hl. Leonhard im Lkrs. Augsburg

In: Jahresb. des Heimatvereins Lkrs. Augsb. 1980/81

36. Das angerührte Christkind.

Kirchenzeitung Augsb. v.26.12.1982

37. Walter Pötzl, Pragerisches Groß und Klein. Das ist Geschichts-Verfassung des...Kindleins Jesu.

In: Schöner Heimat "Erbe u. Auftrag", München Jg.71/1982/84 S. 473

38. Angelika Gantenhammer, Die Wallfahrt zum Prager Jesulein in Oberschönenfeld

Mskr. 1983

39. Josef Osterhuber, Die Abtei Oberschönenfeld bei Gessertshausen

In: Die Jesuskindlein- Verehrung in Süddeutschland und Österreich 1983

40. Walter Pötzl, Haus und Gerät, Möbel und Gwand in den Gerichtsakten und Hinterlassenschaftsinventaren des 16.– 18. Jahrh. am Beispiel der Reischenau.

In: Jahresb. d. Heimatvereins Lkrs. Augsb. 1983/4

IX. Andere Klöster

a) Gesamtorden – Kongregation

1. Josef M. Canivez, Statuta Capitulorum Generalium Ord. Cist. ab anno 1116 ad annum 1786

Löwen 1937 Bd.5 Nr.1469

2. Friedrich Zoepfl, Die Zisterzienser und ihre Klöster im Bistum Augsburg.

Kirchenzeitung Augsb. 1948 Nr.50

3. Hundert Jahre Zisterzienser in Mehrerau 1854 – 1954. Mehrerauer Grüße.

Neue Folge I. Selbstverl. 1954

4. Frédéric van der Meer, Atlas de l'ordre Cistercien.
Paris/Bruxelles Editions Sequoia 1965

5. Edgar Krausen, Kritische Bemerkungen zu Nr.4
In: Anal. Jg. XXII. 1966

6. Konstitutionen der Zisterzienserkongregation von Mehrerau. Frauenklöster.
Mehrerau 1972

7. Gabriel K.Lobendanz, Die Entstehung der Oberdeutschen Zisterzienser- Kongregation 1593 – 1625.
In: Anal. Jg.37/1981 S.66

8. Benedikta Weissenbach, Kongregationskapitel in Oberschönenfeld vom 10. – 12.7.1986
In: Die "Tat" Nr.19/1986

9. Albert Kloth, Rückkehr nach Cisterz. Schriftverkehr des Priors Dominikus Willi mit Oberschönenfeld.
In: "Die Tat" Nr. 24/1988

b) Kaisheim

10. Johann Knebel, Chronik des Klosters Kaisheim von 1531.
Hrsg. von Franz Hüttner, Tübingen 1902

11. Luitpold Reindl, Geschichte des Klosters Kaisheim.
Haunstetten 1913

12. Martin Schaidler, Chronik des ehemaligen Reichsstifts Kaisersheim 1848 – 1867.
Nachdruck der Marktgemeinde Kaisheim 1977

13. Johann Lang, Kaisheim – gestern und heute. Ein Heimatbuch
Donauwörth 1979

14. Karl Heinz Metz, Vier Äbte in Kaisheims Münster.
Donauwörther Zeitung v. 18.6.1984

15. Reinhard Maria Libor, 850 Jahre Kloster Kaisheim.
AZ v. 14.6.1984

16. Reinhard Maria Libor, 850 Jahre Kloster und Reichsstift Kaisheim.
Bayer. Staatszeitung v.23.3.1984

17. Johann Lang/ Otto Kuchenbauer, 850 Jahre Klostergründung Kaisheim 1134 – 1984
Donauwörth 1984

18. Rita Wawersig, 850 Jahre Zisterzienserkloster Kaisheim.
In: "Die Tat" Nr.14/1984

19. Rudolf Oberlander, Fahrt in die Vergangenheit (Kaisheim).
In: "Die Tat" Nr.14/1984

20. Johann Lang, Ehemalige Klosterkirche der Zisterzienser in Kaisheim.
Kaisheim 1987 Aufl.3 S. 46

c) Sonstige Klöster

21. Placidus Braun, Geschichte des Kollegiums der Jesuiten in Augsburg.
München 1822 S. 30

22. Josef Baader, Geschichte des Frauenklosters Niederschönenfeld Cist.Ordens.
In: Steichele, Archiv 1 / 1986

23. Wechterwinkel, ehem. Zisterzienser- Frauen- Kloster im Regier. Bezirk Unterfranken und Aschaffenburg.
In: Kalender für kathol. Christen, Sulzbach 1870

24. Martin Wieland, Kloster Wechterswinkel.
Cist.Chr. Jg.11/1899 S. 257

25. Augustin Hafner, Geschichte des Klosters Fultenbach.
In: Jahrb.des Histor.Vereins Dillingen, Jg.17/18. Dillingen 1914/15

26. Friedrich Zoepfl, Das Mindelheimer Augustinerkloster.
In: Archiv f.d.Geschichte des Hochstiftes Augsb. Bd.5 S. 273, 276, Dillingen 1909
27. Barnabas Schroeder, Die Aufhebung des Benediktiner- Reichsstiftes St.Ulrich und Afra in Augsb. 1802 - 1806.
3.Ergänzungsheft der Stud.Mitt.OSB München 1929 S.119
28. Hermann Bourlier, Die Klöster der Bay.Benediktiner- Kongregation von 1830 - 1932. 2.Augsb. Das Benediktinerstift St. Stephan in Augsb. unter den ersten drei Äbten.
Sonderdruck aus Stud.Mitt.OSB. München 1932, Jg.50 S. 443
29. Karl Puchner, Eine mittelschwäbische Rodungssiedlung des 14. Jahrhunderts.
In: Schwäb.Blätter für Volksbildung u.Heimatspflege. Jahrg.2 Augsb.1951 S. 57 ff.
30. Nikolaus Grass, Das Haller Damenstift u. seine Kunstdenkmäler
Innsbruck 1955 S. 402
31. Gilbert Wellstein, Die Zisterzienserabtei Marienstatt im Westerwald.
Limburg 1955 Aufl.6
32. Kloster Maria Stern.
Augsb. 1958
33. Max Josef Hufnagel, Ingolstadt, Franziskanerinnenkloster St.Johannes Gnadenthal.
In: Bavaria Franciscana Antiqua B.5, München 1961
34. Karl Haupt, Augsburg, Franziskaner Konventualen.
In: Bavaria Franciscana Antiqua Bd.5. München 1961
35. Irmengard Baumann, Maria Stern in Augsburg
Sonderdruck aus Bavaria Franciscana Antiqua Bd.4. München o.J.
36. Wilhelm Volkert, Die Gründungsgüter des Frauenstiftes St.Stephan in Augsburg.
Augsb. Selbstverl.des Lkrs. 1969

und noch samantlich für unvornblich zu was, als haben
Com' die der g'facht ihre Diamantigen Pitt geleset, auch
alle hund inde g'gantenliche, davon freunlich geleset,
Vornblich.

1. S. Margaretha Priorin 47. anzu.

2. S. Anna Dappfing 64. an.

3. S. Agatha Götterling 52. an.

4. S. Veronika Dreylich 50. an.

5. S. Anna Dazig 42. an.

6. S. Elisabeth Dabig 47. an.

7. S. Anna Frey 38. an.

8. S. Katharina Kienbergerin 37. an.

9. S. Catharina Dreybergerin 47. an.

10. S. Anna Frey 42. an.

11. S. Maria Elisabeth Heroldin 34. an.

12. S. Maria Mosen 37. an.

13. S. Maria Willmannin 36. an.

14. S. Anna Dybilla Kienbergerin 38. an.

15. S. Anna Catharina Kienbergerin 28. an.

16. S. Anna Frey 29. an.

17. S. Johanna Kienbergerin 29. an.

18. S. Catharina Frey 30. an.

19. S. Catharina Frey 30. an.

20. S. Catharina Dreybergerin 26. an.

Die Wast Dingelstein Kienbergerin und von Vastrey
Nataris, und stantanten frey geleset, das gelantliche
Jurament verpetui silentij, so sie persönlich, und ein
adren insidertait in die hailige Euangelia geleset hat,
aufgenommen; Wie ist d'wanger die obig'wende Kienbergerin

Aufzählung der Nonnen von Oberschönenfeld in einer Vollmacht des Abtes Paulus von Stams zur Wahl der Äbtissin Elisabeth Herold 1633

37. Peter Rummel, Das "wundertätige Kreuz" von Niederschönenfeld.
Kirchenzeitung Augsb. v.15.9.1974

38. Alfred Schickel, Festschrift zum 700 jährigen Jubiläum des Klo-
sters St.Johannes in Gnadenthal zu Ingolstadt a.d.Donau 1276 – 1976.
Ingolstadt, Selbstverl. 1976

39. Edgar Krausen, Die Zisterzienserabtei Raitenhaslach. Germania
sacra, Neue Folge: Die Bistümer der Kirchenprovinz Salzburg. Das
Erzbistum Salzburg I. Raitenhaslach.
Berlin 1977

40. Karl Fik, Urkunden über Altenmünster an der Zusam im späten 13.
Jahrh. (Ellwangen).
In: Jahrb.des Histor.Vereins Dillingen a.d.Donau 1978. Jg. 80

41. Otto Beck, Die Reichsabtei Heggbach.
Sigmaringen 1980

42. Albert Kloth, Neresheim u. Oberschönenfeld
In: "Die Tat" Nr.10/1982

43. Ancilla Betting, Graue Mönche u. Nonnen bei Schöntals Ge-
schichtsfreunden.
In: "Die Tat" Nr. 11/1983

44. Wilhelm Liebhart, St. Ulrich und Afra.
In: Histor.Atlas von Schwab. Reihe 2. Kommission für Bay. Landesge-
schichte, München 1982

45. Gustav Guisez, Die Fürstäbtissin Maria Kunigunde des Kanonis-
senstiftes Essen, eine Freundin und Gönnerin des Klosters Oberschö-
nenfeld.
In: "Die Tat" Nr. 15/1985

46. Albert Kloth, Eberbach – Marienstatt – Oberschönenfeld
In: "Die Tat" Nr. 19/1986

47. Eberbach im Rheingau. Zisterzienser – Kultur– Weinbau.
(Festschrift)
Wiesbaden 1986. Hrsg. Hess. Minister für Landwirtschaft und Forsten

48. Caecilla von Hartmann, 750 Jahre der einstigen Frauenzisterze
Gutenzell 1238 – 1988
In: "Die Tat" Nr. 24/1988

49. Rudolf Oberlander, Heyradsguth für Äbtissin Maria Alexandra
Zimmermann. (Gutenzell)
In: "Die Tat" Nr.24/1988

50. N.N., Geschichte des Cistercienserinnen Klosters Regina mundi in
Ungarn.
In: "Die Tat" Nr.26/1989

51. Ludwig Haas, In Gutenzell: ein erfüllter Tag zum Abschluß des
Jubiläumsjahres.
Ortszeitung ? v.28.9.1988

X. Besitzungen – Liegenschaften

1. Johann Nepomuc von Raiser, Altenmünster.
In: Denkwürdigkeiten des Oberdonaukreises 1820 S.48

2. Johann Nepomuc von Raiser, Guntia und merkwürdigere geschichtl.
Ergebnisse auf die heutige Donau– Stadt Günzburg.
Augsb. 1820 S. 94

3. Johann Nepomuc von Raiser, Drusomagus Sedatum.
Augsb. 1825 S. 81

4. Josef Rühfel, Scheppach und der ScheppacherHof
Augsb. 1912

5. Josef Rühfel, Der Engelshof.
In: Augsb.Rundschau 1921/22 Nr.47 S.617 und Nr.12 S. 166

6. K.Grünbauer, Altenmünster. Ein kleiner Geschichtsbeitrag.
In: Schwäb.Heimat Jg.6/1930 Nr.4 Heimatblatt der schwäb.Donauzeitung

7. M.Kempf, Die Schmutter und ihr Tal.

In: Heimat u.Volk. Heimatkundl.Beilage zum Schmuttertalbote. Jg.1/1933

8. Karl Puchner, Eine mittelschwäb. Rodungssiedlung des 14.Jahrh

In: Schwäb.Blätter f.Volksbildung und Heimatpflege.Jg.2.Augsb.1951 S.57 ff.

9. Historisches Ortsnamenbuch von Bayern/Schwaben. Landkreis Krumbach.

Hrsg.Kommission für bayer.Landesgeschichte München 1956

10.Hans Eberlein, Gersthofen. Werden und Wachsen eines Gemeinwesens.

Gersthofen 1954

11.Tilman Breuer, Die Stadt Augsburg.

München 1958 S.94

12.Lorenz Scheuenpflug,Die Geburtsurkunde eines Dorfes (Neumünster)

Schmuttertalbote Nr.16 v.17.4.1964; Nr.17 v. 24.4.1964; Nr.18 v.30.4.1964

13.Lorenz Scheuenpflug, Aus Fischachs Vergangenheit
1964

14.Lorenz Scheuenpflug, Urkundliche Aufzeichnungen über Döpshofen.

Schmuttertalbote v.10.4.1964

15.Lorenz Scheuenpflug, Vor 100 Jahren verschwand der Scheppacher Hof.

Schmuttertalbote v.3.4.1964

16.Lorenz Scheuenpflug, Margertshausen, ein tausendjähriger Ort.

Schmuttertalbote

17.Lorenz Scheuenpflug, Das Inventar des ehem. Scheppacher Hofes aus dem Jahre 1780.

Schwäb.Blätter Jg.15/3/ 1964

18.Josef Heider, Mühlen und Müllergewerbe in Altbayern u.Schwaben

Schwäb.Blätter Jg.16/1/ 1965

19.Lorenz Scheuenpflug, Rommelsried, einst Abbild der Kleinstaaterei.
Schmuttertalbote v.26.3.1965

20.Lorenz Scheuenpflug, Wollishausen war einst nicht nur schönfel-disch.

Schmuttertalbote v.18.3.1966

21.Josef Striebel, Beiträge zur Geschichte der Herrschaft Mindelhelms.

In: Landkreis Mindelheim in Vergangenheit und Gegenwart. Mindelheim 1968 S.124

22.Gerd Spiegelberg, Klosterfrauen evakuieren Heiligenfiguren. Scheppacher Kapelle.

Augsb. Rundschau v.9.2.1972

23.Rudolf Oberlander, Fest- und Denkschrift Freiwillige Feuerwehr Gessertshausen

Gessertshausen 1973

24.Hans Jakob Wörner, Landkreis Wertingen

München 1973 S. 36

25.Franz Hauf, Die Ritter von Gabelbach.

In: Jahresb.d.Heimatvereins Lks.Augsb.1973

26.Klaus Utznl, 100 Wehrmänner kämpfen gegen sibirische Kälte und Flammen (Weiherhof)

AZ v. 20.12.1975

27.Detlev Schröder, Stadt Augsburg.

Heft 10 des Histor. Atlas von Bayern. Teil Schwaben. Kommission für Bayer. Landesgeschichte, München 1975 S.128, 146

28.Gertrud Seyboth, Bischof Hartmann schenkte den Bachreiternhof (Schönefelder Hof Augsb.)

AZ vom 9.6.1977

29.Leonhard Both/Franz Helmschrott, Zusmarshausen. Heimatbuch einer schwäb. Marktgemeinde.

Weißenhorn 1979

30. Walter Pötzl, Santa Casa Nachbildungen u. Loreto Patrozinien.
In: Jahrb.d.Vereins für Augsb.Kirchengeschichte Jg.13/1979 S.25 f.

31. Walter Pötzl, Loreto in Bayern (Scheppach).
Sonderdruck aus Jahrb.f.Volkskunde Würzburg, Echter 1979

32. Adolf Layer, Die Ritter von Erlingen, ein bischöfl. augsb. Ministerialengeschlecht .
In: Jahresb.d.Heimatvereins Lkrs.Augsb.1980/81 (Schönebach, Wollbach)

33. Wilhelm Liebhart, Zur Herrschaftsgeschichte der Reichsabt St.Ulrich u. Afra in Schwaben
In: Jahresb.d.Heimatvereins Lkrs.Augsb.1980/81 (Bonstetten).

34. Michael Piller, Fischach. Geschichte einer mittelschwäb. Marktgemeinde.
Weißenhorn 1981

35. Albert Kloth, Die Abtei Oberschönenfeld und die Marktgemeinde Fischach
In: "Die Tat" Nr.8/1981

36. Gustav Guisez, Kapelle auf dem Klaffenberg ist einem Maurer zu verdanken.
AZ v.1.9.1982

37. Heide Weisshaar-Klem, Sankt Stephan in Bonstetten.
Festschrift zur Kirchweihe 17.10.1982. Hrsg. Kirchenstiftung Bonstetten.

38. Joachim Jahn, Kirche und Adel im ostschwäbisch- westbayerischem Gebiet um 1100. Besitzgeschichtliche Studien über die Grundlagen der alten Güter des Domkapitels Augsb. (Eisenhofen b.Fischach).
In: Jahresb.d.Heimatvereins Lkrs.Augsb.1982

39. Landkreis Schwabmünchen.
Bobingen 1983 Aufl.3 (Birkach)

40. Jörg Klinger, Grabung in der Kapelle beim Weiherhof.
In: Jahresb.d.Heimatvereins Lkrs.Augsb.1983/84

41. Lorenz Scheuenpflug, Die Wüstung Albrechtshofen/Scheppach, ihre Flur und ihre Flurnamen.
In: Heimatverein Lkrs.Augsb. 19.Jahresb.1983/84

42. Weiherhof. Die renovierte Kapelle beim Weiherhof wird wieder geweiht.
Krumbacher Zeitung v.23.5.1984

43. Renovierte Weiherhof- Kapelle, ein Zeichen der Solidarität.
AZ v.28.5.1984

44. Lorenz Fleiner, 100 jähr. Gründungsjubiläum der Freiw. Feuerwehr Kutzenhausen
Kutzenhausen 1984

45. Martina Schlecht, Die Nothelferkapelle wird nun restauriert. (Osterkühbach)
AZ 19.2.1986

46. Lorenz Fleiner, Dorfordnung Kutzenhausen 1553.
Kutzenhausen Festschrift 1987

47. Lorenz Fleiner, Die Dörfer, Weiler und Einöden der Gemeinde Kutzenhausen und ihre einstigen Beziehungen zur Abtei Oberschönenfeld
In: "Die Tat" Nr.20/1987

48. Das Verhältnis zwischen dem Markt Zusmarshausen und dem Kloster Oberschönenfeld.
In: "Die Tat" Nr.20/1987

49. Walter Pötzl, Geschichte und Volkskunde des Marktes Dinkelscherben.
Dinkelscherben 1987

50. Gottfried Holzberger, Das Kloster Oberschönenfeld und das Dorf Neumünster, ein Beitrag zur Geschichte der klösterlichen Grundherrschaft.
In: "Die Tat" Nr. 21/1987

51. Kaspar Kraus, Die Gemeinde Altenmünster stellt sich vor.

In: "Die Tat" Nr.20/1987

52. Wolfram Baer, Der Schönenfelder Hof in Augsburg.

In: "Die Tat" Nr.20/1987

53. Rolf Klessling, Bonstetten und Oberschönenfeld.

In: "Die Tat" Nr.20/1987

54. Rudolf Oberlander, Oberschönenfeld und seine Verbindungen zu Gessertshausen

In: "Die Tat" Nr.20/1987

55. Karl Kaiser, Häder und Oberschönenfeld

In: "Die Tat" Nr.20/1987

56. Alfred Lohmüller, Zeittafel Neumünster

In: "Die Tat" Nr.20/1987

57. Schneider, Vier Feuerstätten in Scheppach (Jettingen).

In: "Die Tat" Nr.20/1987

58. Matthias Wank, Die Beziehungen der Gemeinde Ustersbach zu Kloster Oberschönenfeld in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

In: "Die Tat" Nr.20/1987

59. Alfred Lohmüller, Violauer Zeittafel.

In: "Die Tat" Nr.20/1987

60. Ralf Heimrath, Ortsnamenbuch von Bayern. Landkreis Mindelheim.
München 1988

61. Hans Zott, Osterkühbach. Notizen zu seiner Geschichte.

Mskr. 1988

XI. Sagen, Legenden, Erzählungen

1. Friedrich Loe, Augsburgs Umgebung, eine malerische Skizze mit vier Ausflügen

Augsb. 1827

2. Die Sage von den drei Kreuzen zwischen der Bahnstation Gessertshausen und dem Nonnen-Kloster Oberschönenfeld im Schmuttertäl in Schwaben.

In: Kalender für kathol. Christen, Sulzbach 1864

3. K. Gollwitzer, Sieben Ausflugspartien vom Nervenheil.

Augsb. 1887 S. 19

4. Georg Mader, Unser Zusamtäl a schwäbische Beschreibung.

Augsb. o.J. S. 24

5. Leo Fischer, Schwäb. Sagen und Geschichten

Augsb. 1906

6. Clemens Mengele, Dillinger Heimat – Wanderbüchlein.

Dillingen o. J. S.90

7. Gustav Eurlinger, Auf nahen Pfaden.

Augsb. 1910 – 1915 S. 683

8. Josef Rühfel, Volkskundliches aus der Augsburger Gegend. (Gründung, Drei Kreuze an der Strasse).

In: Bayer. Hefte für Volkskunde Jg.6. München 1919

9. Georg Mader, Die Reischenau.

In: Heimat und Volk. Heimatkundl. Beilage zum Schmuttertälboten, Jg. 2/1934

10. Am Grabe des Eremiten von Oberhof.

Schmuttertälbote August 1958

11. Lorenz Scheuenpflug, Geschichtliches zur Sage des Eremiten von Oberhofen.

Schmuttertälbote v.29.8.1958

12. Hermann Endrös, Volkssage und Heilsbewußtsein.
In: Heimatverein für d. Lkrs.Augsb. 1967 S.21

13. Luitgardis Fischer, Ferien wie ?
In: Brücke zum Licht. Wemmetsweiler Jg.37/1976 H.7

14. Walter Schneider, Schönes um Augsburg.
Augsb. 1977

15. Anita Harder, Gedanken an einen besinnlichen Ort.
AZ v.10.4.1982

16. Gustav Gulsez, Die HI.Nacht des Dr. Leenen
In: Ärztl.Mitteilungsblatt Schwab. Nr.6 Dez.1985

17. Naturpark Augsburg Westliche Wälder.
Augsb.1986 Hrsg.Verein Naturpark Westl.Wälder

18. Gustav Gulsez, Schwarzer Holunder. Erinnerungen an den Gesertshauser Arzt Dr. Jung u. die Wirtin der Oberschönenfelder Klosterwirtschaft.
In: Ärztl.Mitteilungsblatt Schwab. Nr.1 Febr.1986

19. Regina Beblo (Sr.M.Paula), Mysterienspiel: Die Gründung von Oberschönenfeld.
Obs. 1986

20. Fritz Kranzfelder, Dr Hiadabua vom Zusamtal
Kempten 87 S. 122

XII. B i l d b ä n d e

1. Im Flug über Schwaben. Eine Landeskunde mit 80 farbigen Luftbildern. Bilder von Edwin Eberhardinger, Texte von Hans Frei u.a.
Weißenhorn 1977 S. 154. Reihe Beiträge zur Landeskunde von Schwaben B. 1

2. Bernd u. Harry Weigand, Unterwegs in Bayerisch Schwaben u. im Allgäu.
Regensburg 1986

3. Hans Frei/Stefan Vogel, Lebendiges Schwaben. Vom Ries zum Allgäu.
Augsb. 1980

4. Steiner/Miller, Blick auf Augsburg- Land
Augsb. 1988

XIII. K u l t u r

a) Bibliothek – Archiv

1. Jahrbuch des Vereins für Augsburger Bistumsgeschichte e.V.
Jg. 10/1976 S. 14, 15

2. Franz Rudolf Reichert, Handbuch der kirchlichen kathol.- theologischen Bibliotheken in der Bundesrepublik Deutschland und in West-Berlin
München 1979

3. Handbuch der Bayerischen Bibliotheken.
München 1983 S. 91

4. Albert Kloth, Zisterzienser- Literatur aus der alten Bibliothek der Abtei Oberschönenfeld
In: "Die Tat" Nr. 16/1985

5. Internationales Bibliotheks- Handbuch.
München 1987 Ausg.8

6. Handbuch der Handschriftenbestände in der B.R.D.
Berlin 1988

7. Albert Kloth, Von einem alten Buch in Oberschönenfeld
In: "Die Tat" Nr. 23/1988

b) Volkskunde- Museum

8.

-

14.Horst Gutmann, Arbeitsgemeinschaft Bauernmuseum Oberschönenfeld

1975; 1976/77; 1978/79; 1980/81; 1982; 1983/84; 1985/86

15.Ingrid Bergmann, Letztes Strohdachhaus ist wieder aufgebaut.

AZ Landbote v.11.11.1976

16.Susanne Lorenz, Neuer Farbtupfer in der bunten Museumslandschaft

AZ v. 9.7.1984

17.Hans Frei, Volkskunde- Museum Oberschönenfeld.

In: "Ebbes" H.4/1984 S. 16

18.Ingrid Bergmann, Volkskunde- Museum, Die heile Welt zieht in den Schafstall.

AZ v.9.7.1984

19.Walter Pötzl/Horst Gutmann, Das Staudenhaus aus Döpshofen

Augsb. 1985

20.Killian Kreillinger, Die Bauernhof- und Geräte- Museen in Schwaben

In: Bayer. Blätter für Volkskunde 13/1986

21.Albrecht A.Gribl, Museumsarbeit im Regierungsbezirk Schwaben.

In: Bayer. Blätter für Volkskunde 13/1986

22.Hans Frei, Museen für Schwaben. Lernorte für Heimaterziehung.

In: Schule und Schwäb.Heimat. Beilage zum Amtl. Schulanzeiger 1987 Nr. 3 Ausgb. 1987

23.Peter Riolini, Josef Wiegel, ein schwäbischer Krippenschnitzer.

Schriftenreihe der Museen des Bezirks Schwaben. Hrsg. Hans Frei Bd. 2/1988

24.Landleben damals. Wegweiser zu agrartechnischen Sammlungen.

Müster- Hilstrup 1989 S. 198 f.

maßgeblich an der Neueinrichtung der Klosterbibliothek beteiligt war. Seine Liebe und Sorge galt seither der Abtei Oberschönenfeld, er war die "Triebfeder" für die Gründung des Freundeskreises, ja seit der Gründung im Jahre 1976 der geistige und geistliche Motor des Freundeskreises. Einen Höhepunkt in der Geschichte des Vereins setzte mit seinen Abhandlungen im Bildband "Oberschönenfeld".

Wir vom Freundeskreis haben Pater Albert Kloth sehr viel zu verdanken, ohne ihn wäre unser Verein in der heutigen Form nicht denkbar. Gott vergelte ihm alles, was er für unseren Freundeskreis und die Abtei Oberschönenfeld getan hat.

Oberschönenfeld, im September 1989

Rudolf Oberlander

1. Vorsitzender

Autorenregister

Algermissen J.L. I 40
Altmann Lothar IV 60
Ammann Ambrosius I 33, 34
Angerer Joachim VII 37

Baader Josef IX 22
Baer Wolfram X 52
Barthel Ludw.Fried. II 7
Bauer Herman IV 12
Bauerreiss Romuald III 5
Baumann Franz Ludw. III 63
Baumann Irmengard IX 35
Baumgartner Luitgard II 17
Baur Otto I 21
Beblo Paula Regina XI 19
Beck Otto IX 41

Bergmann Ingrid V 38; VI 34; XIII 15, 18
Betting Ancilla VI 40, 43; IX 43
Biber Martin VIII 11
Bildstein Jakob Gebh. III 134
Bodenehr Gabriel I 52
Bosl Karl VII 28
Both Leonhard X 29
Bourier Hermann IX 28
Braun Placidus III 52; VII 5; IX 21
Brenner H. V 15
Breuer Tillmann X 11
Brenninger Georg VI 25
Brunner Luitpold III 61
Brunner Sebastian III 21
Brusniak Friedhelm VI 21
Bünger Fritz V 32

Cammerer Anselm Andr. VII 6
Canivez Josef M. IX 1
Caviezel Adelgott III 86, 88; IV 3; VI 9; VII 23
Clasen Claus Peter V 14
Chocheril Maurus I 47
Cottineau L.H. I 2

Dambeck Franz VI 13
Dehio Franz IV 5
Deiningen H.F. V 45
Dertsch Richard III 82
Dieth Franz IV 25
Dietrich Dagmar IV 41
Dolberg Ludwig III 22
Dorn Ludwig VIII 18
Dotterweich Volker III 123
Dussler Hildebrand V 33

Eberlein Hans III 4, 28, 34, 89, 98, 108; X 10
Egger C. III 16
Endrös Hermann III 35, 110; XI 12
Engelfried Fridolin V 20
Eser Gabriele V 17
Euringer Gustav XI 7

Fehn Klaus I 22
Fembo Christoph I 35
Feulner Adolf IV 45
Fik Carl IX 40
Filser Karl III 46
Finkenstaedt Th. & H. IV 39, 40
Fischer Hermann VI 14, 15, 17, 20
Fischer Leo XI 5
Fischer Luitgardis III 33, 97; V 16; VI 6; XI 13
Fischer Richard IV 71
Flad Max IV 54, 57
Fleckenstein Karlh. VI 35
Fleiner Lorenz X 44, 46, 47
Flittner Rudolf III 140
Flores Brigitte VIII 31
Frauenroth Maria VI 36
Frei Hans I 27; XII 1, 2; XIII 17, 22
Freyberg Maximilian II 29

Gams Pius VII 7; VIII 1
Gall Ernst IV 5
Gantenhammer Angelika VIII 37
Gauss Ulrike IV 37
Gebele Eduard III 92
Geiss Ernst V 30
Glasschröder Franz II 6; III 66, 67
Gloning Marian V 5
Goldberg Gisela IV 61
Goldner Johannes III 39
Gollwitzer Karl XI 3
Götz Wilhelm I 13
Grass Nikolaus IX 30
Graupner Immaculata IV 72
Greipl Egon Joh. V 21
Gribl Albrecht XIII 21
Griesser Bruno V 9
Grimm Adalbert III 20; IV 1
Grimmeis Karoline III 121
Grünbauer K. X 6
Grundmann Günter VI 13
Guisez Gustav III 130, 142, 149; IV 55; IX 45; X 36; XI 16

Gutbrod Alois VII 9
Gutmann Horst XIII 8–14

Haas Ludwig IX 51
Hafner Augustin IX 25
Hagen Juliana VI 30
Haid Walter III 150
Haider–Erkhausen A. III 85
Halbe Christina III 141
Harder Anita XI 15
Hartig Michael VII 25
Hartmann Cäcilia v. V 26, 42; IX 48
Haßbacher Leonhard IV 29, 50, 73
Hauck Albert III 2
Hauf Franz X 25
Haupt Karl IX 34
Hauser Wilhelm III 120
Hausleitner P.W. III 15
Heider Josef III 93, 95; X 18
Heilmeyer Alexander I 17
Heimbucher Max VII 22
Heimrath Ralf X 60
Helmschrott Franz X 29
Helmschrott Josef VI 43
Heyberger J. I 38, 39
Hochmuth Petra III 42
Hoffmann Hermann II 10
Holzberger Gottfried X 50
Holzberger Ingrid VI 7
Hopp Jakob VII 10, 13
Hormayr–Hortenbergr V 3
Huemer Blasius VII 16
Hufnagel Max Josef IX 33

Isphording Eduard IV 58
Jahn Joachim I 28; X 38
Janauschek Leopold II 23; VII 8
Janetscheck Peter III 129
Judith Hans III 91

Kaiser Karl X 55
Kapfhammer Günther VIII 34
Kempf M. X 7
Kellenberg Hermann V 36
Khamm Corbinian III 48
Khistler Peter v. I 36, 37
Kiessling Rolf III 113, 119, 132, 137; X 53
Klaus Regina IV 33; V 41
Klinger Jörg X 40
Kloth Albert III 38, 144, 145; IV 76; V 22, 25; VI 5, 42; IX 9, 42, 46; X 35; XIII 4, 7
Koep Karl Heinrich IV 31, 32
Kolleffel Johann Lamb. I 26
Königsdorfer Cölestin V 29
Korhammer Hermann IV 70
Kosel Karl IV 51, 56
Krahe Günter I 27
Kramer Ferdinand III 122
Kranzfelder Franz XI 20
Kraus Kaspar X 51
Krausen Edgar III 26, 31, 32; IV 13; V 10, 11; VII 27; VIII 23, 28; IX 5, 39
Krauss Herta III 37; VIII 33
Krausse Johannes III 35
Kreilinger Kilian XIII 20
Krenig Ernst III 27
Krzewitza Eberh. VII 24
Kuchenbauer Otto IX 17
Kuen Michael V 2
Kuhn–Rehfuß Maren III 7

Lang Johann IX 13, 17, 20
Langenmair III 115
Lauermaier Friedr. I 16
Lausser Helmut III 13
Lautenbacher Guntr. IV 18; VII 38
Lauterer Kassian VII 32
Layr Adolf III 124; X 32

Lekai Ludwig III 6
Libor Reinhard M. IX 15, 16
Lieb Doris IV 21
Lieb Norbert IV 4, 7, 13, 23, 25, 27, 48
Liebhart Wilhelm III 139, 148; IX 44
Lindner Pirmin III 3
Linsenmeyer Jürgen VI 22, 29
L.K.B. VIII 13
Lobendanz Gabriel IX 7
Loe Friedrich XI 1
Lohmüller Alfred VIII 20; X 56, 59
Lorenz Susanne XIII 16

Mader Georg III 84
Mancial Josef VI 27
Manning Eugène I 7
Mayr Columban III 65
Mayr Joh.Leopold VII 44
Mayer Angela VI 37
Mayer-Pfannholz A. VIII 17
Meer Frédéric v.d. IX 4
Mengele Clemens XI 6
Menges Bernarda VI 39
Merz Richard III 125
Metz Karlheinz IX 14
Meyer Christian II 5
Meyer Hermann VI 10
Mors Hermann III 133
Münster Sebastian VII 1

Nebinger Gerhard I 4; IV 26; V 34
Neu Wilhelm IV 9, 28
Neveux Jean III 45
Nicholson VI 28

Oberlander Rudolf III 29, 30, 38, 117; IV 43, 63; V 24, 37, 40; VI 19, 23, 24;
IX 19, 49; X 23, 54
Obladen P. VII 3
Otten Frank IV 9

Paul Franz Josef IV 34
Petrus Franz VII 2
Pfistermeier Ursula IV 8
Pflugmacher Karl VI 38
Piller Michael III 116, 118; X 34
Portenlänger Franz IV 38, 69
Postina Alois III 69
Potthast II 3
Pötzl Walter III 36, 126; IV 15; VIII 8, 9, 29, 30, 32, 36, 39; X 30, 31, 49; XIII
19
Puchner Karl I 5; II 8

Rahn Ernst I 24
Raiser Joh.Nep.von III 53, 54, 57; X 1, 2, 3
Ravenstein Hans I 42
Reclam Julius IV 6
Reiber Erwin III 114
Reichert Franz Rud. XIII 2
Reindl Luitpold IX 11
Reissenauer Franz IV 74
Riedmiller Cornelius I 32
Riezler Siegmund III 68
Riolini Peter IV 75; XIII 23
Roth Friedrich III 74
Roth Hermann Josef I 6
Ruchti A. I 18
Ruckdeschel Wilhelm III 127
Rückl Wolfgang III 44
Rühfel Josef III 80
Rummel Peter III 143; IX 37
Rupprecht Bernhard IV 12

Sartori Josef v. III 51
Sartorius Augustin III 14
Schaidler Martin IX 12
Schaller Gertrud III 10
Schefold Max I 30
Scheglmann Alfons M. III 75
Scheidler Walter XI 14
Scheuenpflug Lorenz I 23; III 100, 101, 102, 105, 107; IV 2, 671; VI 1; VII
14; VIII 6, 26; X 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 20, 41; XI 11

Schickel Alfred IX 38
Schiller Leopold V 31
Schiller Theobald III 24
Schindele Pia III 8
Schlecht Martina X 45
Schmid Ernst VIII 19
Schmid Ernst Fritz V 43
Schmid Rudolf VI 4
Schmidkonz Theo VI 6
Schmitt Otto M. IV 62
Schneider X 57
Schöttl Josef IV 36
Schöttl Julius VI 11; VIII 15, 16
Schretzenmayr Heribert IV 74
Schröder Alfred I 41; III 71, 73, 76, 81
Schröder Alfr. & Hugo III 72
Schroeder Barnabas IX 27
Schröder Detlev X 27
Schultz Richard VI 33
Schuster Franz Xaver III 64
Schütz Jakob Hubert VII 19
Seida & Landenberg v. III 56
Seiller Bernhard III 79; V 6
Seitz Anton Michael III 60
Seitz Reinhard III 103; V 35
Senn Robert VII 20
Sensburg W. III 23
Seufert H. III 41
Seyboth Gertrud X 28
Siegel Hans Georg III 40, 147; V 13, 19, 23, 27; VIII 10
Sinningen VII 21
Specht Thomas VII 15
Spiegelberg Gerd X 22
Spindler Josef III 78
Spindler Max III 1
Stadler Klemens IV 66
Stälin Christoph Fr. III 59
Stapff Paul VIII 21
Stauber A. I 8
Stechele Josef I 31
Steichele Anton III 18, 19

Steiger Hugo III 90
Steiner Josef Anton III 49
Steiner-Miller XII 4
Stengelius Carolus V 1
Stetten Paul v.d.Ä. III 50
Stoll Hans VIII 7
Sturm Heribert II 7
Striebel Josef X 21
Stutzer D. III 9

Thiebes Bruno IV 53
Thurm Sigrid VI 13
Tüchle Hermann III 136

Utzni Klaus X 26

Valentin Erich V 44
Vietzen Hermann V 42
Vock Walther II 9
Volkert Wilhelm IX 36

Wank Matthias X 58
Weber Ambrosius III 70
Wegele Ludwig I 19
Weigand Bernd & Harry XII 3
Weis Eberhard III 128
Weißenbach Benedikta IX 8
Weißenberger Paul III 87, 96
Weißhaar-Kiem H. X 37
Welisch Ernst IV 44
Wellstein Gilbert IX 31
Werlich Engelbert III 47
Wichmann Hans I 40
Wiedemann Theo III 17
Wieland Martin IX 24
Wildmoser Rudolf IV 59
Willems Eugène VII 26
Willi Dominikus VII 11
Witetschek Helmut III 106
Wohlhaupter Alois IV 24
Wohnhaas Theo VI 14, 15, 17

Wolff Johann B. VIII 12 a
Wörle Wilhelm III 104; V 7
Wörner Hans Jakob X 24
Wüst Wolfgang III 131
Wutz Franz VI 8

Ziegenaus Anton VI 41
Ziegelbauer Max VII 29
Zimmermann Alfons VI 31
Zimmermann E. IV 65
Zoepfl Friedrich III 111; IV 47; VI 32; IX 2,26
Zorn Wolfgang III 94
Zott Hans X 61

Ortsregister

Admont V 32
Aislingen VI 11, 17
Altenmünster X 1, 6, 51
Augsburg (Bistum und Stadt) I 14,24; II 5, 9, 26; III 52, 56, 74, 81, 89, 90; IV 1, 44, 65, 75; V 36; VII 5, 10, 13, 14, 34, 39; IX 2, 21, 27, 32, 35, 36, 44; X 11, 27, 28, 33, 52; XI 14; XII 4

Bayersried X 9
Birkach X 9, 39
Bobingen X 39
Bonstetten X 37, 53
Brasilien VIII 10
Burgau IV 71

Dillingen III 60, 70
Dinkelscherben X 45, 49
Donauwörth V 29
Döpshofen X 14; XIII 2
Druisheim X 3

Eberbach IX 46, 47
Eisenhofen X 38
Ellwangen IX 40
Essen V 28; IX 45
Erringen X 32

Fischach III 116,118; X 13,34,35
Fultenbach IX 25
Füssen IV 61

Gabelbach X 25
Gersthofen X 10
Gessertshausen I 22; IV 66; VIII 2,6; X 5, 26,36, 40, 42, 43, 54
Günzburg X 2
Gutenzell IX 48,49,51

Hall/Tirol IX 30
Häder X 55
Heggbach IX 41

Ingolstadt IX 33,38

Kaisheim II 10; IV 37,38,69; IX 10–20;
Kamp VII 36
Kirchheim V 34
Kleinkemnat III 73
Kutzenhausen X 44,46,47

Langenneufnach X 39
Laugna III 150
Lauingen III 54

Margertshausen X 16
Marienstatt II 19; VIII 12; IX 31,46
Mehrerau II 20; IX 3
Mickhausen X 39
Mindelheim X 21,60
Mödishofen I 22
München II 24

Neresheim IX 42
Neuburg II 7,25; V 35
Neumünster X 12,50,56
Niederschönenfeld V 30; IX 22,37

Oberhofen s.Gessertshausen bzw.Weierhof
Osterkühbach 45,61

Raitenhaslach IX 39
Reinhartshofen X 39
Reitenbuch III 133
Rommelsried X 19

Schellenbach X 39
Scheppach I 22; X 4,15,17,22,31,41
Scheppach-Jettingen X 57
Scherstetten-Erkhausen III 85
Schönebach X 32
Schöntal IX 43
Speyer IV 53
Stams II 21

Ungarn IX 50
Ustersbach X 58

Violau VIII 12 a- 23

Walkertshofen X 39
Wechterswinkel IX 23,24
Weiherhof X 40,42,43
Welden III 115
Wellenburg III 124
Wies (die) IV 39,40
Wilhering II 22
Winterstetten IV 57
Wollbach X 32
Wollishausen X 20; IV 24,26,27,28,29,31,32,34,35

Zusameck III 126
Zusmarshausen X 29,48
Zwettl II 25

**"Das sei das Ende des Buches, jedoch nicht das Ende des Suchens".
(St.Bernhard)**

Herausgeber: Freundeskreis Oberschönenfeld e. V.
Abtei Oberschönenfeld
8901 Gessertshausen

Konten: Raiffeisenbank Gessertshausen
Nr. 000 8800 (BLZ 720 690 82)
Kreissparkasse Augsburg
Nr. 390500 (BLZ 720 501 01)

Druck: Ulrichswerkstätten Augsburg, Werkstatt f. Behinderte, Hanreiweg 9

